KURZE FUFFZEHN

Sonntag 16.04. | 14:00 Uhr | Stadion an der Hafenstraße

3. LIGA-HEIMSPIEL GEGEN DEN SV WALDHOF MANNHEIM.

LIEBE FANS VON RWE, MITGLIEDER UND GÄSTE!

An diesem Spieltag dürfen wir unseren ehemaligen Cheftrainer Christian Neidhart und den SV Waldhof Mannheim bei uns im Stadion an der Hafenstraße begrüßen. Auch wenn wir mit Christian viele positive gemeinsame Erlebnisse hatten und uns auf das Wiedersehen freuen, geht es für uns in diesem Spiel nur um eines: Punkte!

Die Stadionbesucher dürfen sich auf ein Duell zweier Vereine mit einer großen Tradition freuen. Passend dazu erwarten wir an der Hafenstraße wieder eine große Kulisse, mit der wir einmal mehr unseren Zuschauerschnitt unterstreichen. Unter anderem spielen unsere Rot-Weissen wieder auf eine restlos ausverkaufte WAZ-Westkurve. Dieses Bild passt gut – denn das Saisonende rückt immer näher. Unser großes gemeinsames Ziel, den Klassenverbleib, können wir nur gemeinsam mit unseren Fans im Rücken schaffen.

Die 3. Liga wird nicht müde, uns immer wieder vor Augen zu führen, wie eng es zugehen kann und wie wichtig vor diesem Hintergrund jeder einzelne Punktgewinn ist. Deshalb ist es umso entscheidender, dass wir Spiel für Spiel immer 100 Prozent geben, um unsere beste Leistung auf den Platz bringen zu können.

Gerade im letzten Heimspiel gegen die U23 des SC Freiburg, die nicht von ungefähr in der Spitzengruppe der Liga mitmischt, haben wir einmal mehr bewiesen, dass wir in der Lage sind, auch den Top-Teams die Stirn zu bieten. Gegen eine physisch starke, sehr erfahrene und offensiv gefährliche Mannschaft wie den SV Waldhof wird es nicht zuletzt auf eine stabile Defensivleistung ankommen. Außerdem wollen wir aber auch nach vorne immer wieder gefährlich auftreten und unsere Chance suchen.

Lasst uns gemeinsam die Hafenstraße zum Kochen bringen, für einen emotionalen Fußballnachmittag sorgen und das Wochenende mit einem spannenden und möglichst erfolgreichen Spiel bestens ausklingen lassen!

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
MARCUS UHLIG
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

INHALT

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview mit Cheftrainer Christoph Dabrowski
	6	Interview mit Gäste-Trainer Christian Neidhart
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: SV Waldhof Mannheim
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: Auswärtssieg in Dresden
	10	Interview mit Thomas Eisfeld
	14	Unsere Mannschaft
	39	RWE und Jörn Nowak gehen getrennte Wege
3. LIGA	12	Drittliga-News
	16	Tabelle 3. Liga
	18	3. Liga Rückrundenspielplan
HISTORIE	20	Willi Lippens und die Hafenstraße
ESSENER CHANCEN	22	Herzenswünsche-Premiere an Ostern!
FANS	24	Spieltagsankündigung
	36	Eine bunte Tüte rot-weiss
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
PARTNER	27	DEXTRADATA bringt sich bei RWE ein
	28	St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH
	34	UBER EATS: Jetzt an der Hafenstraße!
NACHWUCHS	30	Interview: Michael Delura neuer Cheftrainer der U17
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: FSV Zwickau
SERVICE	44	Adressen, Impressum

„AUSWÄRTS HAT MANNHEIM SEINE QUALITÄTEN SELTEN AUF DIE PLATTE GEBRACHT."

(Foto: Höft)

„MANNSCHAFT IST INTAKT UND MARSCHIERT"

RWE-Cheftrainer Christoph Dabrowski vor Heimspiel gegen SV Waldhof Mannheim.

Noch siebenmal Daumen drücken! In der 3. Liga hat der Saisonendspurt längst begonnen. Für Rot-Weiss Essen geht es darum, so schnell wie möglich die noch fehlenden Punkte für den Klassenverbleib unter Dach und Fach zu bringen. An diesem Sonntag, 14 Uhr, stellt sich mit dem SV Waldhof Mannheim ein Traditionsverein und Aufstiegsaspirant im Stadion an der Hafenstraße vor. Vor dem Anpfiff stand RWE-Trainer Christoph Dabrowski der Redaktion der „kurzen fuffzehn" wie immer ausführlich Rede und Antwort.

Hallo Dabro! Das Osterwochenende blieb für Rot-Weiss Essen ohne Punkte. Bei Dynamo Dresden musste sich RWE 1:2 geschlagen geben. Warum hat es nicht mit einer Überraschung geklappt?
Christoph Dabrowski: Wir haben trotz eines ordentlichen Auftritts gegen einen sehr starken Gegner mit hoher individueller Qualität verdient verloren, das muss man dann auch anerkennen. Ich fand, wir waren vor allem in der ersten Halbzeit recht stabil, auch wenn das Gegentor vermeidbar war und wir erst durch eine glückliche Situation und einen Fehler des Dresdner Torhüters zum Ausgleich gekommen sind. Nach der Pause hatten wir sogar die Chance, in Führung zu gehen, danach gab es aber nur noch wenig Entlastung, weil Dresden sehr dominant war.

Du sagtest im TV-Interview, dass Dynamo an diesem Tag „eine Nummer zu groß" war. Wie hast Du das gemeint?
Obwohl der Spielverlauf zunächst nicht unbedingt optimal für Dynamo war, rollte in der zweiten Halbzeit eine Welle nach der nächsten in die Richtung unseres Tores. Da ist es dann sehr schwierig, alles zu verteidigen. Klar, mit dem nötigen Quäntchen Glück hätten wir durchaus einen Punkt mitnehmen können. Dresden ist aber über 90 Minuten wie eine Spitzenmannschaft aufgetreten, so weit sind wir eben noch nicht.

Björn Rother und Felix Herzenbruch handelten sich in Dresden Sperren ein und stehen deshalb gegen den SV Waldhof Mannheim nicht zur Verfügung. Wie sehr werden sie fehlen?
Björn Rother ist vor allem wegen seiner Laufstärke und Robustheit ein sehr wichtiger Spieler für uns. Er hat sich von der unsportlichen Aktion von Ahmet Arslan provozieren lassen. Dass ein Innenverteidiger im Laufe einer Saison mal wegen der fünften Gelben Karte pausieren muss wie jetzt Felix Herzenbruch, damit muss man rechnen. Beide Ausfälle schmerzen, aber wir werden auch so ein schlagkräftiges Team auf den Platz bringen, das die Qualität besitzt, das Heimspiel gegen Mannheim zu gewinnen.

Wie stehen die Chancen, dass Kapitän Felix Bastians wieder eingesetzt werden kann?
Ich hoffe es natürlich sehr. Drei Tage vor dem Dresden-Spiel hatte Felix wieder mittrainiert und war beschwerdefrei. Die folgende Einheit musste er jedoch abbrechen, weil sich die Adduktorenprobleme erneut bemerkbar machten und er nicht bei 100 Prozent war. Daher hätte es keinen Sinn gemacht, ihn in Dresden zu bringen.

Von den Konkurrenten im unteren Tabellendrittel sorgten die U23 von Borussia Dortmund und der Hallesche FC mit deutlichen Siegen für Ausrufezeichen. Die weiteren Ergebnisse waren für RWE aber nicht schlecht. Der Abstand zur Gefahrenzone beträgt sieben Spieltage vor dem Saisonende fünf Punkte. Dazu kommt das bessere Torverhältnis. Wie bewertest Du die aktuelle Situation?
Wir sollten nicht auf andere schauen, sondern bei uns bleiben und uns auf das konzentrieren, was wir selbst beeinflussen können. Es geht darum, unser Ziel im Auge zu behalten und möglichst Woche für Woche Schritte in die richtige Richtung zu machen. Ein Heimsieg gegen den SV Waldhof wäre zweifellos ein wichtiger Schritt. Danach stehen aber noch sechs weitere Partien auf dem Programm, in denen wir die nötigen Punkte holen wollen und können. Von einem möglichen „Endspielcharakter" sind wir ein ganzes Stück entfernt.

Was stimmt Dich vor allem zuversichtlich?
Unsere Tendenz ist aus meiner Sicht nach wie vor gut, die Mannschaft ist intakt und marschiert. Vor allem an der Hafenstraße haben wir unsere Qualitäten zuletzt immer auf den Platz gebracht – vom Spiel gegen den allerdings auch sehr starken SV Wehen Wiesbaden einmal abgesehen. Das wollen wir auch weiterhin unter Beweis stellen.

Welche Erinnerungen hast Du an das Hinspiel in Mannheim?
Es war ein sehr heißes und intensives Duell, in dem wir in der Anfangsphase ein Feuerwerk abgebrannt, den Gegner zu Fehlern gezwungen und diese dann auch ausgenutzt haben. Es waren viele Emotionen im Spiel. Für den SV Waldhof war es damals die erste Heimniederlage. Von 16 Spielen im heimischen Stadion hat Mannheim 13 gewonnen. Von daher ist es ganz sicher nicht selbstverständlich, dort drei Punkte mitzunehmen.

Worauf wird es ankommen, um auch an der Hafenstraße erfolgreich zu sein?
Auswärts hat der SV Waldhof Mannheim seine Qualitäten bislang nur selten auf die Platte gebracht. Das ist natürlich unsere Chance, wenn wir selbst unser Potential abrufen.

Waldhof-Trainer Christian Neidhart wird erstmals seit seinem Abschied aus Essen an der Hafenstraße auf der Bank Platz nehmen. Glaubst Du, dass das einen Einfluss auf die Partie haben wird?
Ich habe Christian Neidhart als guten Typen kennengelernt, der bei RWE zwei Jahre lang sehr erfolgreiche Arbeit abgeliefert hat. Von daher ist die Rückkehr für ihn persönlich sicherlich etwas Besonderes. Was die Leistung der beiden Mannschaften betrifft, glaube ich aber nicht daran, dass das irgendeine Rolle spielt. Das war auch beim Hinspiel aus meiner Sicht nicht der Fall. Beide Teams werden hochmotiviert sein: Die Mannheimer wollen Anschluss nach oben halten, wir uns von unten weiter absetzen.

Traust Du den Mannheimern zu, noch einmal ganz oben anzugreifen?
Da neben dem Spitzenreiter SV 07 Elversberg inzwischen auch der SV Wehen Wiesbaden und Dynamo Dresden sehr konstant punkten, wird es eine große Herausforderung, den Rückstand im Saisonendspurt aufzuholen. Unmöglich ist es aber nicht. Um die Chancen zu erhöhen, müssten die Mannheimer schon bei uns gewinnen. Wir werden jedoch alle Hebel in Bewegung setzen, um das zu verhindern.

Ungewohnt für Christian Neidhart: Die Unterstützer seiner Mannschaft befinden sich Sonntag nicht auf der WAZ-Westkurve, sondern in den Gästeblöcken. (Foto: Endberg)

„AUF DIE BILANZ KANN MAN SCHON STOLZ SEIN“

Christian Neidhart, Cheftrainer beim SV Waldhof Mannheim, vor Rückkehr zur Hafenstraße.

Beim RWE-Heimspiel am Sonntag, 16. April, ab 14 Uhr gegen den SV Waldhof Mannheim kehrt Christian Neidhart, seit Saisonbeginn Cheftrainer beim ehemaligen Bundesligisten aus Baden, erstmals ins Stadion an die Hafenstraße zurück. Vom 1. Juli 2020 bis zum 5. Mai 2022 war der 54-jährige Fußball-Lehrer mit Erfolg bei Rot-Weiss Essen tätig. Zehn Tage nach seiner Freistellung schaffte RWE den ersehnten Aufstieg in die 3. Liga. Dort hält Neidhart mit seinem aktuellen Klub SV Waldhof Anschluss an die Spitzenplätze, will die Chance auf den Aufstieg in die 2. Bundesliga und die Teilnahme am DFB-Pokal wahren. Vor dem Gastspiel an der Hafenstraße führten wir mit Christian Neidhart folgendes Interview.

Herzlich willkommen zurück in Essen, Herr Neidhart! Mit welchen Gefühlen treten Sie mit Ihrem Team im Stadion an der Hafenstraße an?
Christian Neidhart: Ich hege keinen Groll, wenn Sie das meinen. Klar, die Freistellung kurz vor dem Saisonende war nach zwei äußerst erfolgreichen Jahren für mich persönlich enttäuschend. Nur einen Tag später hatten wir den Aufstieg schließlich wieder in der eigenen Hand. Aber das ist längst abgehakt. Ich betrachte die Partie als ein normales Punktspiel.

Mit dem SV Waldhof kämpfen Sie um den Anschluss an die Aufstiegsplätze, Rot-Weiss Essen benötigt die Punkte, um den Klassenverbleib unter Dach und Fach zu bringen. Wie schätzen Sie den Gegner ein?
Ich bin mir sicher, dass RWE die noch fehlenden Zähler holen und in der Liga bleiben wird. Von der Größe und den Möglichkeiten her muss sich der Verein meiner Meinung nach auf Dauer zu einer Topmannschaft in der 3. Liga entwickeln und dann auch noch höhere Ziele anstreben. Nur das kann der Anspruch sein.

Worauf wird es beim direkten Duell an der Hafenstraße besonders ankommen?
Nach anfänglichen Problemen in dieser Saison hat es die Essener vor allem in den Heimspielen immer wieder geschafft, die richtige Mentalität und Zweikampfstärke auf den Platz zu bekommen. Deshalb werden sie ihr Ziel auch erreichen. Um hier bestehen zu können, müssen wir von der ersten Minute an voll dagegenhalten.

Schmerzt die Niederlage aus der Hinrunde noch?
Es war damals unsere erste Heimniederlage, bei der wir RWE die beiden Tore in der Anfangsphase jeweils selbst vorgelegt haben und dann ständig einem Rückstand hinterherlaufen mussten. Es bringt nichts, sich damit noch zu beschäftigen. Diesmal wollen wir es besser machen.

Wie sehr sind die beiden Traditionsklubs RWE und SV Waldhof Mannheim vergleichbar?
Wie man es grundsätzlich von Traditionsverein kennt, sind die Erwartungen im Umfeld immer sehr hoch. Es gibt oft nur Schwarz oder Weiß, himmelhochjauchzend oder zu Tode betrübt. Das ist schon sehr ähnlich. Genau wie RWE kann auch der SV Waldhof vor allem im eigenen Stadion durch die Fans eine enorme Wucht entwickeln. Es kommt beispielsweise nicht von ungefähr, dass wir von allen Mannschaften in der Liga die meisten Punkte nach Rückständen geholt und viele Spiele noch umgebogen haben.

Was sind die größten Unterschiede?
Was die Infrastruktur, das Stadion und das neue Trainingsgelände betrifft, ist Rot-Weiss Essen in allen Belangen weiter und besser aufgestellt. Unsere Heimat am Alsenweg versprüht noch den Charme der 1980er Jahre, da ist viel Nostalgie dabei.

Der Rückstand zum Relegationsrang beträgt weiterhin fünf Punkte, ein direkter Aufstiegsplatz ist acht Zähler entfernt. Wie sehen Sie die Chancen auf den Aufstieg?
Uns stehen jetzt zwei schwere Auswärtsspiele in Essen und Dresden bevor. Wenn es uns gelingt, in diesen Partien Punkte zu sammeln, dann sind wir weiter im Rennen. Am Ende kann jeder Zähler noch sehr wichtig sein, denn neben dem Aufstieg ist auch die Qualifikation für den DFB-Pokal ein wichtiges und äußerst lohnenswertes Ziel für uns. Dafür müssten wir nach aktuellem Stand den fünften Tabellenplatz erreichen. Davon trennen uns derzeit lediglich zwei Punkte.

Ihr Vertrag läuft bis 2024. Wird es in der nächsten Saison einen neuen Anlauf auf den Aufstieg geben, falls es in dieser Saison nicht mehr klappt?
Die Ziele des Vereins werden sich nicht ändern, was grundsätzlich auch richtig ist. Wir müssen unsere Möglichkeiten aber realistisch einschätzen. Daher würde ich die Zielsetzung wohl nicht mehr so mutig und offensiv formulieren, wie ich es vor dieser Saison gemacht habe. Es wird sicherlich einige Veränderungen im Kader geben, das ist aber auch notwendig. Eine Lehre aus der aktuellen Spielzeit ist zum Beispiel, dass uns mindestens ein echter Knipser mit einer konstant zweistelligen Torquote fehlt.

MARC SCHNATTERER AUF „ABSCHIEDSTOURNEE“

37-jähriger Offensivspieler des SV Waldhof Mannheim wird aktive Laufbahn bald beenden.

Das Gastspiel des SV Waldhof Mannheim mit Ex-RWE-Trainer Christian Neidhart am Sonntag (ab 14 Uhr) im Stadion an der Essener Hafenstraße wird für Marc Schnatterer eine der letzten Begegnungen seiner aktiven Karriere sein. Der 37-jährige Offensivspieler des SV Waldhof beendet nach der Saison seine aktive Laufbahn.

„Ich habe mit meiner Familie lange genug überlegt. Wir haben uns Gedanken gemacht, was der richtige Weg ist“, so Schnatterer im Anschluss an den jüngsten 2:1-Heimerfolg gegen die zweite Mannschaft des SC Freiburg. „Ich werde Ende des Jahres 38. Ich hatte so viele schöne Momente, konnte mir mit dem Fußball so viele Träume erfüllen.“

Bekanntheit erreichte Schnatterer vor allem durch insgesamt 457 Pflichtspiele für den 1. FC Heidenheim. In seiner Zeit von 2008 bis 2021 stieg er mit dem Klub von der viertklassigen Regionalliga bis in die 2. Bundesliga auf. Der Sprung in die höchste deutsche Spielklasse wurde am Ende der Saison 2019/2020 erst in der Relegation gegen den SV Werder Bremen (0:0 und 2:2) wegen der damals noch gültigen Auswärtstor-Regel verpasst.

Dass der SV Waldhof Mannheim die Partie gegen den Freiburger Bundesliga-Nachwuchs nach einem 0:1-Rückstand in der Schlussphase noch drehen konnte, lag auch am Routinier. Einen Eckball des Standardspezialisten Schnatterer verwertete Bentley Baxter Bahn aus dem Gedränge heraus zum Siegtreffer in der vierten Minute der Nachspielzeit.

Durch den Sieg unterstrichen die Mannheimer einmal mehr ihre Heimstärke. 40 Punkte aus 16 Heimpartien sind unübertroffen. Eine von nur zwei Heimniederlagen kassierten die „Buwe“ im Hinspiel gegen Rot-Weiss Essen (1:2). „Was die Fans hier abreißen in den Heimspielen, das ist schon Gänsehaut“, so Schnatterer. „Das ist unglaublich. Ich hoffe, dass wir noch viele Punkte einfahren. Natürlich träumt man von dem Größten.“

Dass der Rückstand auf den vierten Rang – der wegen der drittplatzierten und nicht aufstiegsberechtigten U23 des SC Freiburg nach aktuellem Stand zur Teilnahme an der Relegation berechtigen würde – bereits fünf Zähler beträgt und ein direkter Aufstiegsplatz mittlerweile acht Punkte entfernt ist, liegt nicht nur an den drei Niederlagen in Folge vor dem Freiburg-Spiel. Auswärts holten die Mannheimer insgesamt nur elf Punkte aus 15 Begegnungen. Lediglich die abstiegsbedrohten Klubs SpVgg Bayreuth (elf), FSV Zwickau (zehn) und SV Meppen (neun) schneiden in dieser Kategorie noch schlechter ab.

„Es ist noch alles drin“, gibt sich Schnatterer kämpferisch. „Wir werden versuchen, jedes Spiel zu gewinnen und noch einmal heranzukommen. Jetzt sind die entscheidenden Wochen.“ So wartet nach dem Spiel bei Rot-Weiss Essen mit der Aufgabe bei Dynamo Dresden (Samstag, 22. Juni, ab 14 Uhr) ein Duell mit einem Mitkonkurrenten im Rennen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Auf einen anderen höherklassig erfahrenen Routinier muss der SV Waldhof Mannheim schon seit geraumer Zeit verzichten. Marco Höger hatte sich im Ende September im Training einen Kreuzbandriss zugezogen. Seitdem arbeitet der 33-Jährige, der in seiner Laufbahn unter anderem 159 Bundesliga-Einsätze für den FC Schalke 04 und den 1. FC Köln absolviert hat, an seinem Comeback. „Ich versuche, die Mannschaft – egal wo und egal wann – zu unterstützen und auch selbst vor Ort zu sein.“

Marc Schnatterer (re.), hier im Duell mit Björn Rother. (Foto: Endberg)

SV WALDHOF MANNHEIM

Gegründet: 11. April 1907
Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Stadion: Carl-Benz-Stadion (25.721 Plätze)
Im Netz: www.svw07.de

Trainer: Christian Neidhart
Ältester Spieler: Marc Schnatterer (37 Jahre)
Jüngster Spieler: Marten Winkler (20 Jahre)

Vereinsmitglieder: 2.537 (Stand: 01.01.2023)

Letztes Liga-Aufeinandertreffen:
SV Waldhof Mannheim – Rot-Weiss Essen 1:2

TOR
23 Bartels, Jan-Christoph
1 Behrens, Morten
30 Hawryluk, Lucien

ABWEHR
25 Bolay, Luca
16 Dörfler, Johannes
27 Gohlke, Gerrit
18 Jans, Laurent
15 Karbstein, Malte
3 Riedel, Julian
21 Rossipal, Alexander
5 Seegert, Marcel
2 Sommer, Niklas-Wilson

MITTELFELD
9 Bahn, Bentley Baxter
17 Ekincier, Baris
37 Höger, Marco
7 Kother, Dominik
20 Lebeau, Adrien
4 Malachowski, Adrian
31 Pledl, Thomas
6 Russo, Stefano
13 Schnatterer, Marc
33 Taz, Berkan
8 Wagner, Fridolin
22 Winkler, Marten

STURM
29 Keita-Ruel, Daniel
11 Martinovic, Dominik
10 Sohm, Pascal

Ron Berlinski markierte den zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. (Foto: Endberg)

BERLINSKI-TOR REICHT IN DRESDEN NICHT

Team von Trainer Dabrowski muss sich Aufstiegsaspirant Dynamo 1:2 geschlagen geben.

Rot-Weiss Essen hat am 31. Spieltag in der 3. Liga eine mögliche Überraschung verpasst. Das Team von RWE-Trainer Christoph Dabrowski unterlag beim Aufstiegsaspiranten Dynamo Dresden vor einer riesigen Kulisse mit 1:2 (1:1). Die rund 2.500 mitgereisten RWE-Fans bewiesen ein feines Gespür und verabschiedeten ihre Mannschaft nach einer äußerst intensiven Begegnung trotz der Niederlage mit Applaus. Vor 30.699 Zuschauern im Rudolf-Harbig-Stadion brachte Dynamo-Torjäger Ahmet Arslan (13.) die Hausherren mit einem sehenswerten Fallrückzieher in Führung. Kurz vor der Pause gelang RWE-Angreifer Ron Berlinski (40.) nach einem Patzer von Dresdens Torhüter Stefan Drljaca der etwas glückliche Ausgleich. In der zweiten Halbzeit sorgte Dennis Borkowski (66.) per Kopfball für den Endstand und bescherte seiner Mannschaft den Dreier. RWE verlor neben dem Spiel auch noch Mittelfeldspieler Björn Rother, der nach einem „Scharmützel“ mit Ahmet Arslan wegen einer Tätlichkeit die Rote Karte sah (83.).

„Wir sind auf einen Gegner mit hoher Qualität getroffen, der unter dem Strich verdient gewonnen hat“, sagte RWE-Trainer Dabrowski: „Ich kann der Mannschaft kämpferisch und von der Einstellung her keinen Vorwurf machen. Mit dem nötigen Quäntchen Glück auf unserer Seite hätten wir etwas reißen können. Am Ende des Tages war der Druck von Dynamo aber zu stark. Wir werden daraus lernen und weitermachen. Unser Weg ist noch nicht zu Ende. Am nächsten Sonntag geht es gegen Mannheim weiter.“ In dieselbe Kerbe schlug auch Angreifer Ron Berlinski: „Dynamo Dresden spielt einen sehr guten Fußball. Da ist es keine Schande, als Verlierer vom Platz zu gehen. Wir haben schon ganz andere Rückschläge verkraftet.“

RASANTE UND INTENSIVE PARTIE

Von Beginn an entwickelte sich eine rasante und intensive Partie, in der die Gastgeber zunächst recht deutliche Vorteile hatten. „In dieser Phase waren wir ein wenig zu passiv“, bemängelte denn auch Co-Trainer Lars Fleischer zur Pause. Allerdings führte dann gleich die erste klare Torchance zur Dresdner Führung. Nach einer Rechtsflanke von Claudio Kammerknecht verschätzte sich José-Enrique Rios Alonso beim Kopfball und verfehlte die Kugel. Das nutzte Dynamo-Torjäger Ahmet Arslan sehenswert aus, erzielte mit einem spektakulären Fallrückzieher seinen 19. Saisontreffer – 1:0 (13.).

Mit der Führung im Rücken bestimmten die Sachsen zunächst weiterhin das Geschehen. Nach einer knappen halben Stunde lag der Ball nach einem Schuss von Dennis Borkowski auch erneut im Essener Tor, nachdem Meiko Sponsel nicht entscheidend geklärt und Torhüter Jakob Golz die Kugel verpasst hatte. Der RWE-Schlussmann war dabei allerdings von Dynamo-Angreifer Stefan Kutschke nicht regelgerecht geblockt worden, so dass Schiedsrichter Martin Speckner (Schloßbach) den Treffer nicht anerkannte.

In der Schlussphase der ersten Halbzeit schafften die Rot-Weissen dann sogar den (recht glücklichen) Ausgleich, profitierten allerdings von einem haarsträubenden Fehler von Dynamo-Torhüter Stefan Drljaca, der Ron Berlinski den Ball maßgerecht servierte. Der RWE-Angreifer ließ sich nicht lange bitten und traf wuchtig ins verlassene Tor – 1:1 (40.). Nach seinem siebten Saisontreffer ist Berlinski jetzt der erfolgreichste RWE-Schütze.

EISFELD HAT FÜHRUNG AUF DEM FUß

Nach der Pause ging es zunächst ohne Wechsel weiter. Diesmal kam RWE besser aus der Kabine als zu Spielbeginn. Zwar musste Jakob Golz bei der ersten Dresdner Chance von Stefan Kutschke einen Schuss auf das kurze Eck abwehren. Auf der Gegenseite hatte jedoch nur wenig später Thomas Eisfeld die Chance zum Essener Führungstor, scheiterte aber am diesmal gut reagierenden Stefan Drljaca. Der Nachschuss von Simon Engelmann ging über das Tor.

Die Gastgeber übernahmen danach jedoch wieder das Kommando und drängten die Rot-Weissen in die eigene Hälfte zurück. Am 2:1-Siegtreffer war erneut Ahmet Arslan beteiligt, dessen Maßflanke Dennis Borkowski (66.) aus kurzer Entfernung per Kopf verwandelte.

In der Schlussphase nutzte Christoph Dabrowski sämtliche Wechseloptionen, brachte zunächst mit Isaiah Young, Torben Müsel und Lawrence Ennali (für Andreas Wiegel, Ron Berlinski und Thomas Eisfeld) drei frische Offensivspieler. Später kamen auch noch Oguzhan Kefkir (für Moritz Römling) und Niklas Tarnat (für Clemens Fandrich) neu in die Partie.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Rot-Weissen bereits in Unterzahl, weil Björn Rother die Rote Karte gesehen hatte (83.). Auslöser der Aktion war jedoch Dresdens Ahmet Arslan, der Rother absichtlich auf den Fuß trat. Schiedsrichter Speckner sah allerdings nur Rothers umgehende Reaktion und stellte den RWE-Mittelfeldspieler vom Platz.

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE
DEUTSCHE SAATGUT
DIE SAATGUT EXPERTEN
Buteo.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
Stauder
Sparkasse Essen
sportwetten.de
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
W&S TECHNIK CONSULTING SERVICES
WAZ

Kam im Januar 2022 mit der Erfahrung aus 116 Zweitliga-Spielen an die Hafenstraße: Thomas Eisfeld. (Foto: Höft)

EISFELD: „ZU HAUSE ALLES MÖGLICH“

30-jähriger Mittelfeldspieler beginnt seit Mitte März bei allen Meisterschaftsspielen.

Seit Mitte März ist seine Erfahrung von 116 Zweitliga-Einsätzen für den VfL Bochum bei Rot-Weiss Essen wieder regelmäßig von Beginn an gefragt. Nachdem ihn eine Innenbandverletzung für weite Teile der Hinrunde außer Gefecht gesetzt hatte, gehörte Thomas Eisfeld in den zurückliegenden fünf Meisterschaftsspielen immer zur Startformation von Trainer Christoph Dabrowski. Vor dem Heimspiel am heutigen Sonntag, 14 Uhr, gegen den SV Waldhof Mannheim nahm sich das ehemalige Nachwuchstalent des englischen Spitzenklubs FC Arsenal Zeit für ein Interview mit der Redaktion der „kurzen fuffzehn“.

Hallo Thomas! Du hast seit Mitte März jedes Meisterschaftsspiel in der Startelf bestritten. Bist du persönlich jetzt endgültig in der 3. Liga angekommen?
Thomas Eisfeld: Das kann man so sagen. Ich war vor der Winterpause wegen einer Innenbandverletzung für etwas mehr als zwei Monate raus. Die Heimspiele habe ich in der Zeit natürlich im Stadion verfolgt. Auswärts war ich auch bei den Begegnungen beim SV Wehen Wiesbaden und beim TSV 1860 München vor Ort. Meine Reha verlief glücklicherweise nach Plan. Mittlerweile fühle ich mich zum Ende der Spiele auch in einer besseren Verfassung, als es noch vor einigen Wochen der Fall war.

Du bist in dieser Saison erstmals in Deiner Laufbahn in der 3. Liga am Ball. Wie erlebst Du die Spielklasse?
Die 3. Liga ist sehr ausgeglichen und kampfbetont. In den Zweikämpfen geht es körperlich zur Sache. Bei den Spitzenteams wie Dynamo Dresden oder SV Wehen Wiesbaden merkt man diesen kleinen Tick an zusätzlicher Qualität im Kader. Dennoch ist quasi jedes Duell ein 50:50-Spiel, bei dem Kleinigkeiten über den Ausgang einer Partie entscheiden.

Deine Karriere ist nicht nur wegen Deiner 116 Einsätze in der 2. Bundesliga besonders. Als A-Jugendlicher zog es Dich zum FC Arsenal nach London. Wie lief das damals ab?
Wie ich erst später erfahren habe, wurde ich schon über einen längeren Zeitraum gescoutet. Das müssen mehrere Jahre gewesen sein. Die Anfrage zum Wechsel nach England kam relativ spät im Januar. Der Schritt vom BVB zum FC Arsenal kam also recht spontan zustande, weil es um einen sofortigen Transfer ging. Da ich nach den Gesprächen aber den Eindruck hatte, dass die Art und Weise der Spielweise des Klubs zu mir passt, wollte ich das machen.

In London hast Du mit Trainer-Ikone Arséne Wenger zusammengearbeitet. Was hast Du für Deinen weiteren Weg mitgenommen?
Ich fand es beeindruckend, wie sehr sich die Spielphilosophie von Arséne Wenger durch alle Mannschaften durchgezogen hat. Bei ihm war das Kurzpassspiel ein ganz wesentlicher Bestandteil. Ich habe in der Zeit sehr viel gelernt und bin unter ihm zu einem besseren Spieler geworden. Auch in der zweiten Mannschaft war die Qualität mit zahlreichen Junioren-Nationalspielern hoch. Die Handlungsschnelligkeit, die man an den Tag legen musste, war enorm. Schon vor dem ersten Ballkontakt musste man seine nächsten Aktionen im Kopf haben.

Zu Deinen Mitspielern gehörten unter anderem Lukas Podolski, Mesut Özil, Per Mertesacker und Tomas Rosicky. Wie war es, mit solchen Stars auf dem Platz zu stehen?
Sehr spannend und aufregend. Ich würde schon sagen, dass ich damals ein guter A-Junioren-Spieler war. Bei den Profis hatte ich dann aber schon gemerkt, dass doch noch einiges fehlt. Ich habe ein wenig Zeit benötigt, um in die technischen Abläufe hineinzufinden. Ich habe jedes Detail aufgesaugt. Als Talent habe ich damals in den ersten Wochen kaum ein Wort mit den erfahreneren Spielern gewechselt. (lacht) Bei den heutigen Nachwuchsspielern ist das anders. Nach zwei, drei Monaten war ich aber gut drin.

Nach zweieinhalb Jahren bei den „Gunners“ ging es für Dich in der zweithöchsten Spielklasse beim FC Fulham weiter. Wie blickst Du auf diese Station zurück?
Die Zeit beim FC Fulham verlief für mich eher negativ. Der damalige Trainer Felix Magath hatte mir in guten Gesprächen einen längerfristigen Weg für mich aufgezeigt. Im Training lag bei ihm der Fokus auf einer hohen Intensität. Leider wurde er schon nach dem 7. Spieltag entlassen. Sein Nachfolger Kit Symons hatte mir schnell zu verstehen gegeben, dass er eher auf andere Spieler setzt. Daher war absehbar, dass meine Zeit beim FC Fulham schon relativ früh enden würde. Im Nachhinein war aber auch das eine wertvolle Erfahrung.

Welcher Moment aus Deiner Zeit in England ist Dir besonders in Erinnerung geblieben?
Obwohl ich in der Partie nicht zum Einsatz kam, war das Halbfinale im FA-Cup definitiv ein Highlight. An viele Details kann ich mich zwar nicht erinnern, weil ich sehr nervös und aufgeregt war. Es war dennoch ein unbeschreibliches Gefühl, sich vor mehr als 80.000 Zuschauern im Wembley Stadium aufzuwärmen und die Masse an Fans zu sehen. An mein Profi-Debüt im League Cup beim FC Reading werde ich immer gerne zurückdenken. Ich wurde nach etwas mehr als eine Stunde für Serge Gnabry, mit dem ich auch heute noch eng befreundet bin, beim Stand von 1:4 eingewechselt. Durch ein Tor in der Nachspielzeit konnten wir noch die Verlängerung erreichen und uns dort am Ende auch durchsetzen.

Nach Borussia Dortmund und dem VfL Bochum bist du auch bei RWE wieder im Ruhrpott aktiv. Was bedeutet Dir die Region?
Ich bin zwar in Finsterwalde geboren und meine Familie wohnt mittlerweile in Ankum, nördlich von Osnabrück. In gewisser Weise bin ich aber auch ein Kind des Ruhrgebiets. Im Alter von 16 Jahren bin ich ins Jugendhaus von Borussia Dortmund gezogen. Hier in der Gegend habe ich meine Freundin kennengelernt. Wir fühlen uns auch weiterhin hier sehr wohl. Die Leute sind im Umgang ehrlich und gradlinig.

Hinter Euch liegen fünf Duelle mit Teams aus den „Top 6“ der 3. Liga. Wie blickst Du auf die Leistungen zurück?
Mit der Punktausbeute von vier Zählern aus diesen fünf Spielen können wir nicht zufrieden sein. Die Leistungen waren schwankend. Gegen die U23 des SC Freiburg haben wir ein super Kampfspiel abgeliefert. In den anderen Partien können wir uns nicht vorwerfen lassen, nicht alles gegeben zu haben. Allerdings können wir bei eigenem Ballbesitz unser Spiel noch besser aufziehen. Über Erfolgserlebnisse innerhalb einer Partie können wir unsere offensiven Abläufe noch mehr festigen.

Der Vorsprung auf die Gefahrenzone beträgt sieben Spieltage vor dem Saisonende fünf Punkte. Wie schätzt Du die Situation ein?
Uns ist allen bewusst, dass das nicht viel Abstand ist. Zum Ende einer Saison ist es häufig so, dass vermeintlich abgeschlagene Teams noch einmal eine zweite Luft bekommen und anfangen, Punkte zu sammeln. Wir sind also gewarnt und tun gut daran, die noch fehlenden Zähler so schnell wie möglich einzufahren. Auf uns warten schließlich noch einige direkte Duelle.

Mit dem SV Waldhof Mannheim geht es jetzt gegen den nächsten Gegner mit Aufstiegsambitionen. Was erwartest Du für ein Spiel?
Für mich zählt der SV Waldhof zu den körperlich stärksten Mannschaften unter den Spitzenteams. Der Saisonverlauf der Mannheimer ist ein wenig mit einer Achterbahnfahrt vergleichbar. Umso mehr werden sie gegen uns alles investieren, um noch einmal näher an die Aufstiegsplätze heranzukommen. Wenn wir zu Hause spielen, ist mit der Unterstützung unserer Fans aber alles möglich. Wir werden uns bestimmt nicht verstecken.

Die Technik am Ball schaute sich Eisfeld in seiner Arsenal-Zeit bei deutschen Fußballstars wie Mesut Özil, Serge Gnabry und Lukas Podolski ab. (Foto: Endberg)

„Über Erfolgserlebnisse offensive Abläufe festigen.“ (Foto: Höft)

UND SONST SO?

Namen und Notizen aus der 3. Liga.

SC Freiburg U23: Der Sport-Club Freiburg hat den Vertrag mit seinem U23-Trainer Thomas Stamm verlängert. Der ehemalige Profi des FC Winterthur und FC Schaffhausen kam 2015 von der U18 des FC Winterthur als Trainer in die Freiburger Fußballschule. Zunächst betreute der 40-jährige Schweizer für sechs Spielzeiten die Freiburger U 19-Mannschaft, mit der er 2018 den DFB-Pokal der Junioren gewann. Nach dem Aufstieg der zweiten Mannschaft in die 3. Liga übernahm Stamm 2021 das Amt des U23-Trainers, mischt aktuell mit seinem Team in der Spitzengruppe mit. „Eine Mannschaft für die anspruchsvolle 3. Liga zu formen und gleichzeitig Talente zu entwickeln, ist nicht einfach. Thomas und sein Trainerstab meistern diese Aufgabe in einem außerordentlich guten Maß", sagt Freiburgs Sportdirektor Klemens Hartenbach."

FC Ingolstadt 04: Drittligist FC Ingolstadt 04 hat sich im sportlichen Bereich komplett neu aufgestellt. Michael Köllner trat die Nachfolge des vor wenigen Tagen freigestellten Cheftrainers Guerino Capretti an. Bis Ende Januar stand der 53 Jahre alte Fußball-Lehrer noch beim Ligakonkurrenten TSV 1860 München an der Seitenlinie. Zuvor hatte er den 1. FC Nürnberg in der Saison 2017/2018 zum Aufstieg in die Bundesliga geführt. Für den Deutschen Fußball-Bund (DFB) arbeitete er außerdem zwölf Jahre lang als Koordinator im Bereich Talentförderung (2002 bis 2014). „Ich bin glücklich, ab sofort Cheftrainer des FC Ingolstadt 04 zu sein", so Michael Köllner. „Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Verantwortlichen für die sehr positiv verlaufenden Gespräche. Jetzt bin ich gespannt darauf, die Mannschaft auch persönlich kennenzulernen, denn die Arbeit auf dem Rasen mit den Jungs ist das Schönste für jeden Trainer. Danach geht es dann Schlag auf Schlag weiter. Schon am Sonntag wartet der SV Meppen auf uns."

Die nach der Trennung von Malte Metzelder Mitte März freigewordene Position als Sportdirektor übernahm ab sofort Ivica Grlic. Der 47-Jährige war während seiner Laufbahn als Spieler für die Zweitvertretung des FC Bayern München, den TSV 1860 München, Fortuna Köln, den 1. FC Köln, Alemannia Aachen und den MSV Duisburg im Einsatz. In der Bundesliga und der zweithöchsten deutschen Spielklasse bestritt er insgesamt 343 Partien. Außerdem trug der in München geborene Grlic 16-mal (zwei Tore) das Nationaltrikot von Bosnien-Herzegowina. Bereits gegen Ende seiner aktiven Karriere koordinierte der 47-Jährige die Lizenzmannschaft des MSV Duisburg, ehe er mehr als zehn Jahre lang (Oktober 2011 bis Februar 2022) als Sportdirektor der „Zebras" fungierte. „In Duisburg hat Ivica Grlic nachweislich unter Beweis gestellt, dass er einen entwicklungsfähigen, ambitionierten und sportlich erfolgreichen Kader zusammenstellen und führen kann", sagt Ingolstadts Geschäftsführer Dietmar Beiersdorfer. „Er bringt außerdem die langjährige Erfahrung und Akzeptanz als erfolgreicher Spieler und Kenner der Fußballbranche mit, die wir uns für die Position als Sportdirektor gewünscht haben. Fortan richten wir unseren vollen Fokus auf den Klassenverbleib, für den wir uns mit unserem neuen Cheftrainer Michael Köllner bestens gewappnet sehen, ehe wir in dieser neuen Konstellation die Weichen für die nächste Drittligasaison stellen werden."

Mit dem 3:0-Auswärtssieg beim Mitkonkurrenten und Schlusslicht SV Meppen feierten Köllner und Grlic ein gelungenes Debüt, beendeten die Negativserie von sechs Niederlagen hintereinander und bauten den Vorsprung vor den Abstiegsplätzen auf sieben Punkte aus.

FC Viktoria Köln: Drittligist FC Viktoria Köln kann über das Saisonende hinaus mit Christoph Greger planen. Der Innenverteidiger hat seinen Vertrag in Höhenberg verlängert. Der 26-Jährige war 2016 aus der U 19 des TSV 1860 München zunächst zur SpVgg Unterhaching gewechselt, ehe er sich 2021 erstmals für die Viktoria entschied. Seitdem hat er im Team von Cheftrainer Olaf Janßen 56 Pflichtspiele bestritten, davon 51 in der 3. Liga. „Wir haben Christoph Greger vor zwei Jahren verpflichtet, weil wir in ihm viel Potenzial und Perspektive gesehen haben", sagt Viktoria-Cheftrainer Olaf Janßen. „Das hat er in den zwei Jahren komplett unter Beweis gestellt. Er ist hier zum Stammspieler und Führungsspieler gereift und war aufgrund seiner Leistungen am Ende des Tages auch bei vielen anderen begehrt. Wir sind natürlich stolz, dass er sich für uns entschieden hat. Dass er von unserem Weg überzeugt ist und diesen mit uns weitergehen möchte, freut uns einfach riesig."

SV Wehen Wiesbaden: Kontinuität herrscht im Trainerteam des SV Wehen Wiesbaden. Nach Cheftrainer Markus Kauczinski verlängerten auch Co-Trainer Nils Döring und Torwart-Trainer Marjan Petkovic ihre Verträge vorzeitig. Beide unterschrieben jeweils bis zum 30. Juni 2025 datierte Arbeitspapiere bei den Rot-Schwarzen. „Nils und Marjan sind wichtige Bestandteile unseres Trainerteams und verfügen über eine hohe Fachkompetenz", sagt der Sportliche Leiter Paul Fernie. „Beide haben sich nicht nur als Trainer weiterentwickelt, sondern zusätzlich viel Zeit in die Förderung unserer Spieler investiert. Das ist eine der Hauptaufgaben der Trainerarbeit und eines der Kernprinzipien beim SVWW. Daher haben sie sich die Vertragsverlängerung absolut verdient. Wir freuen uns, auch in Zukunft weiterhin mit beiden zusammenzuarbeiten und außerdem für weitere Kontinuität im Verein zu sorgen." Marjan Petkovic zeichnet bereits seit 2019 für die Torhüter der Hessen verantwortlich und geht im Sommer in seine fünfte Saison beim SVWW. Nils Döring ist bereits seit 13 Jahren im Verein. Der gebürtige Wiesbadener war bereits als Spieler, Teammanager und Trainer im Nachwuchsbereich für den SVWW tätig und geht in der nächsten Saison in seine dritte Amtszeit als Co-Trainer des Profikaders.

VfL Osnabrück: Der Drittligist VfL Osnabrück hat den Vertrag mit dem seit Ende August 2022 an der Bremer Brücke tätigen Cheftrainer Tobias Schweinsteiger bereits jetzt langfristig verlängert. Dabei lief das bisherige Arbeitspapier ursprünglich ohnehin noch über die aktuell laufende Saison hinaus. „Tobias Schweinsteiger hat alle im Verein als Persönlichkeit und als Trainer mit hoher Fachkompetenz restlos überzeugt", erklärt VfL-Sportdirektor Amir Shapourzadeh die Entscheidung. „Er hat die Mannschaft in einer schwierigen Phase stabilisiert, eindrucksvoll in die Erfolgsspur zurückgeführt und zahlreiche Spieler individuell besser gemacht. Die langfristige Vertragsverlängerung ist ein klares Signal, dass wir den Verein in den kommenden Jahren gemeinsam mit ihm weiter entwickeln wollen, weil Tobias in jeder Hinsicht zu 100 Prozent zum VfL und an die Bremer Brücke passt."

Der 41-jährige gebürtige Rosenheimer, älterer Bruder von Ex-Nationalspieler und Weltmeister Bastian Schweinsteiger, startete nach seiner aktiven Spielerkarriere als Co-Trainer der U17 beim FC Bayern München und war später in gleicher Funktion für die zweite Mannschaft des Rekordmeisters zuständig. Anschließend wechselte er nach Österreich und übernahm dort die Position des Teamchefs bei der zweiten Mannschaft des Linzer Athletik-Sport-Klubs (LASK). Danach zog es ihn wieder nach Deutschland und er wirkte als Co-Trainer beim Hamburger SV. Bevor er seine Tätigkeit als Nachfolger von Daniel Scherning beim VfL Osnabrück aufnahm, war er als Co-Trainer beim 1. FC Nürnberg tätig. „Ich fühle mich beim VfL Osnabrück und in der Region sehr wohl. Die Verbundenheit der Fans und der Menschen in der Region zum VfL hat mich sofort in den Bann gezogen. Dieses Gefühl, des miteinander Anpackens und Schaffens passt 100-prozentig zu mir", sagt Tobias Schweinsteiger.

MSV Duisburg: Die Spielleitung des DFB hat in der 3. Liga das Spiel zwischen dem MSV Duisburg und der SV 07 Elversberg neu angesetzt. Die Partie wird am Dienstag, 25. April, ausgetragen. Anpfiff ist um 19 Uhr. MagentaSport überträgt exklusiv live. Das Gastspiel des Tabellenführers aus Elversberg war am 30. Spieltag wegen Unbespielbarkeit des Platzes in der Schauinslandreisen-Arena abgesagt worden. Eine Woche zuvor war an gleicher Stelle bereits die Begegnung der FLYERALARM Frauen-Bundesliga zwischen dem MSV Duisburg und Eintracht Frankfurt nach starken Regenfällen kurzfristig ausgefallen.

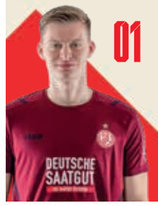
SpVgg Bayreuth: Felix Weber nimmt wieder am Mannschaftstraining des Drittligisten SpVgg Bayreuth teil. Der ehemalige Profi des Ligakonkurrenten Rot-Weiss Essen hat sich für sein Verhalten im Rahmen des Eishockey-Spiels zwischen den Bayreuth Tigers und den Eispiraten Crimmitschau, bei dem er unter Alkoholeinfluss in eine gewalttätige Auseinandersetzung verwickelt war, bei den beiden Klubs entschuldigt und den Vereinen jeweils eine Summe von 2.500 Euro zu spenden. Danach wurde die Suspendierung durch seinen Klub aufgehoben. Das gespendete Geld soll in die aktive Fanarbeit fließen. Außerdem wird sich Weber aus eigenen Stücken und mit Unterstützung der SpVgg Bayreuth in therapeutische Behandlung begeben, um die Umstände, die zu seinem Verhalten geführt haben, aufzuarbeiten. „Ich habe mit dem Auftreten meinen Verein und letztlich auch die Stadt in ein schlechtes Licht gerückt", sagt der 28-Jährige.

In der 3. Liga trocknet massig Verantwortlichen-Tinte: Während Michael Köllner (li.) neuer Ingolstadt-Coach ist, agiert Ivica Grlic (re.) bei den "Schanzern" in Zukunft als Sportdirektor. (Foto: FC Ingolstadt)

AUCH DAS NOCH ...

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

In Osnabrück verlängerte Tobias Schweinsteiger sein Arbeitspapier frühzeitig. (Foto: Endberg)



01 JAKOB GOLZ
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 30 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

25 RAPHAEL KOCZOR
Position: Torwart
Geburtsdatum: 17.01.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 00 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

35 FELIX WIEHLAND
Position: Torwart
Geburtsdatum: 27.06.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 01 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

02 MORITZ RÖMLING
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 30.04.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 09 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 1

03 FELIX HERZENBRUCH
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 26 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 5
rote Karten: 0

04 FELIX BASTIANS
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.05.1988
Nationalität: deutsch
Einsätze: 28 | **Tore:** 6
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

07 ANDREAS WIEGEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 21.07.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 20 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 5
rote Karten: 1

16 MUSTAFA KOUROUMA
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 09.01.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 08 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

19 MICHEL NIEMEYER
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 19.11.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 04 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

21 SANDRO PLECHATY
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 08 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

23 JOSÉ ENRIQUE RÍOS ALONSO
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 13.08.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze: 26 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 4
rote Karten: 0

24 FELIX GÖTZE
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 11.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 15 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 7
rote Karten: 0

28 MEIKO SPONSEL
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.02.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 16 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

05 CLEMENS FANDRICH
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 10.01.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 20 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

06 BJÖRN ROTHER
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 29.07.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 25 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 9
rote Karten: 1

08 CEDRIC HARENBROCK
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 08 | **Tore:** 1
gelbe Karten: 1
rote Karten: 0

26 TORBEN MÜSEL
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 25.07.1999
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

31 NIKLAS TARNAT
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 27 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 4
rote Karten: 0

32 THOMAS EISFELD
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 19 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

09 RON BERLINSKI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.08.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 29 | **Tore:** 7
gelbe Karten: 4
rote Karten: 0

10 KEVIN HOLZWEILER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 16.10.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

11 SIMON ENGELMANN
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 19 | **Tore:** 5
gelbe Karten: 3
rote Karten: 0

13 LUCA WOLLSCHLÄGER
Position: Sturm
Geburtsdatum: 08.02.2003
Nationalität: deutsch
Einsätze: 05 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

18 LAWRENCE ENNALI
Position: Sturm
Geburtsdatum: 07.03.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 28 | **Tore:** 3
gelbe Karten: 5
rote Karten: 0

22 AUREL LOUBONGO
Position: Sturm
Geburtsdatum: 19.06.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 09 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 0
rote Karten: 0

30 ISAIAH YOUNG
Position: Sturm
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: amerikanisch
Einsätze: 28 | **Tore:** 2
gelbe Karten: 2
rote Karten: 1

38 OGUZHAN KEFKIR
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 29 | **Tore:** 0
gelbe Karten: 2
rote Karten: 0

TR CHRISTOPH DABROWSKI
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.07.1978
Nationalität: deutsch

CO LARS FLEISCHER
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

CO CARSTEN WOLTERS
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

CO FABIO AUDIA
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 21.11.1995
Nationalität: deutsch

TT MANUEL LENZ
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch

PH ALEXANDER DOLLS
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

PH MAX VON GEHLEN
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

ZW PETER SOMMER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

ZW ANDREAS GANZINGER
Position: Zeugwart
Geburtsdatum: 18.01.1988
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN

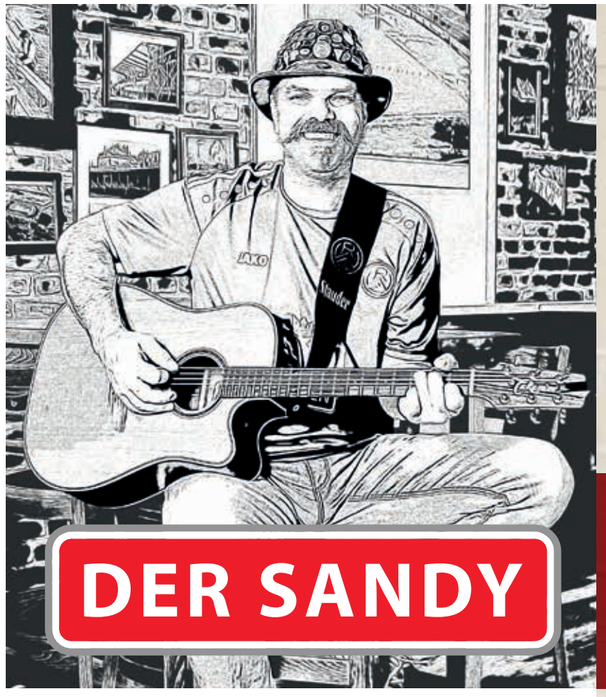
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907
Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion an der Hafenstraße (19.962 Plätze)

zur heutigen AUFSTELLUNG

DIE AKTUELLEN ZAHLEN

Tabelle der 3. Liga. (Stand zu Redaktionsschluss)

PLATZ	MANNSCHAFT	SPIELE	G	U	V	TOR-VH	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	SV Elversberg	30	20	6	4	69:28	41	66
2.	SV Wehen Wiesbaden	31	18	5	8	62:43	19	59
3.	SC Freiburg II	31	17	8	6	43:30	13	59
4.	Dynamo Dresden	31	16	8	7	55:34	21	56
5	1. FC Saarbrücken	31	15	8	8	53:35	18	53
6.	VfL Osnabrück	31	15	6	10	57:43	14	51
7.	SV Waldhof Mannheim	31	16	3	12	49:52	-3	51
8	TSV 1860 München	31	13	7	11	51:43	8	46
9.	FC Viktoria Köln	31	12	10	9	46:43	3	46
10.	SC Verl	31	11	9	11	50:45	5	42
11.	Erzgebirge Aue	31	11	6	14	39:46	-7	39
12.	FC Ingolstadt	31	11	5	15	44:47	-3	38
13.	MSV Duisburg	30	9	9	12	39:46	-7	36
14.	Rot-Weiss Essen	31	8	12	11	37:45	-8	36
15.	Borussia Dortmund II	31	10	4	17	37:41	-4	34
16.	Hallescher FC	31	7	11	13	44:52	-8	32
17	SpVgg Oberfranken Bayreuth	31	9	4	18	33:61	-28	31
18.	FSV Zwickau	31	7	7	17	32:57	-25	28
19.	VfB Oldenburg	31	7	6	18	35:58	-23	27
20.	SV Meppen	31	4	12	15	32:58	-26	24



WIR KÖNNEN DIE WELT NICHT RETTEN, ABER WIR KÖNNEN VERSUCHEN SIE EIN KLEINES BISSCHEN BESSSER ZU MACHEN!

BUCHT MICH FÜR KINDER IN NOT.

ICH SPIELE OHNE GAGE UND FREUE MICH ÜBER EURE SPENDEN IN MEINEM HUT

NÄHERE INFOS ERFÄHRST DU HIER:
www.sandysandgathe.de
www.essener-chancen.de

KONTAKT:
thomas.sandgathe
sandy@essener-chancen.de

PayPal THOMAS SANDGATHE (sandy@essener-chancen.de)

PER BANKÜBERWEISUNG:
Thomas Sandgathe
IBAN: DE30 3605 0105 3002 4329 81
BIC: SPESDE3EXXX
Verwendungszweck: Herzenswünsche

WENN DU EINE SPENDENQUITTUNG BENÖTIGST:
Essener Chancen e.V.
IBAN: DE80 3605 0105 0000 2265 97
BIC: SPESDE3EXXX
Verwendungszweck: Sandy

ESSENER CHANCEN

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRABE

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
Allbau Mein Zuhause in Essen
BECK Räume fürs Wir.
BLUE CHILI PROMOTIONS
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
GARTENBAU NACH MAß
GLS Parcels to People
H.G. BACKHAUS Schiff- u. Hafenbau
lpw Holthoff-Pförtner Wassermann
LIMBECKER PLATZESSEN
Oehler Immobilien- und Hausverwaltung GmbH Facility Management
RGE
SCHLOSS QUELLE Erfrischend besonders.
SCHULTE Immobilien-Gruppe
Securitas
Thiers
TRANSPORTE Müller
WITTHAUT LOGISTICS

RÜCKRUNDEN-SPIELPLAN DER 3. LIGA 2022/2023

20. SPIELTAG	27.01. - 30.01.2023		
SV Elversberg	ROT-WEISS ESSEN	Fr.	3:0
Erzgebirge Aue	SC Freiburg II	Sa.	0:0
MSV Duisburg	VfL Osnabrück	Sa.	1:2
SV Meppen	VfB Oldenburg	Sa.	1:1
Hallescher FC	FSV Zwickau	Sa.	0:2
SC Verl	1. FC Saarbrücken	Sa.	2:0
SpVgg Bayreuth	FC Ingolstadt	Sa.	1:0
FC Viktoria Köln	SV Waldhof Mannheim	So.	1:4
Borussia Dortmund II	SV Wehen Wiesbaden	So.	0:1
TSV 1860 München	Dynamo Dresden	Mo.	1:2

21. SPIELTAG	03.02. - 06.02.2023		
SC Freiburg II	SpVgg Bayreuth	Fr.	2:0
SV Wehen Wiesbaden	FC Viktoria Köln	Sa.	1:1
VfL Osnabrück	Erzgebirge Aue	Sa.	3:1
FC Ingolstadt	Borussia Dortmund II	Sa.	1:2
Dynamo Dresden	Hallescher FC	Sa.	7:1
FSV Zwickau	SV Meppen	Sa.	1:1
1. FC Saarbrücken	SV Elversberg	Sa.	0:4
VfB Oldenburg	TSV 1860 München	So.	2:2
ROT-WEISS ESSEN	MSV Duisburg	So.	1:1
SV Waldhof Mannheim	SC Verl	Mo.	1:1

22. SPIELTAG	10.02. - 13.02.2023		
Erzgebirge Aue	SV Waldhof Mannheim	Fr.	2:1
MSV Duisburg	FSV Zwickau	Sa.	4:0
SV Elversberg	VfB Oldenburg	Sa.	3:0
Borussia Dortmund II	1. FC Saarbrücken	Sa.	1:2
SV Meppen	TSV 1860 München	Sa.	2:1
Hallescher FC	SC Freiburg II	Sa.	1:3
SC Verl	Dynamo Dresden	Sa.	2:3
FC Ingolstadt	VfL Osnabrück	So.	1:4
SpVgg Bayreuth	SV Wehen Wiesbaden	So.	2:3
FC Viktoria Köln	ROT-WEISS ESSEN	Mo.	1:0

23. SPIELTAG	17.02. - 20.02.2023		
SV Wehen Wiesbaden	Erzgebirge Aue	Fr.	1:2
VfL Osnabrück	SpVgg Bayreuth	Sa.	2:3
SV Waldhof Mannheim	SV Meppen	Sa.	3:1
Dynamo Dresden	FC Viktoria Köln	Sa.	1:1
FSV Zwickau	SV Elversberg	Sa.	0:2
1. FC Saarbrücken	FC Ingolstadt	Sa.	3:4
SC Freiburg II	MSV Duisburg	Sa.	2:0
TSV 1860 München	SC Verl	So.	0:3
ROT-WEISS ESSEN	Borussia Dortmund II	So.	2:0
VfB Oldenburg	Hallescher FC	Mo.	0:1

24. SPIELTAG	24.02. - 27.02.2023		
Hallescher FC	TSV 1860 München	Fr.	0:0
VfL Osnabrück	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	4:1
MSV Duisburg	SV Meppen	Sa.	0:0
FC Ingolstadt	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	1:1
Borussia Dortmund II	SV Waldhof Mannheim	Sa.	4:0
SC Verl	VfB Oldenburg	Sa.	2:1
SpVgg Bayreuth	FSV Zwickau	Sa.	5:3
SV Elversberg	Dynamo Dresden	So.	1:1
Erzgebirge Aue	1. FC Saarbrücken	So.	2:1
FC Viktoria Köln	SC Freiburg II	Mo.	0:3

25. SPIELTAG	03.03. - 06.03.2023		
SC Freiburg II	Borussia Dortmund II	Fr.	1:0
SV Wehen Wiesbaden	FC Ingolstadt	Sa.	4:1
TSV 1860 München	FC Viktoria Köln	Sa.	0:1
SV Meppen	Hallescher FC	Sa.	2:3
Dynamo Dresden	Erzgebirge Aue	Sa.	1:0
FSV Zwickau	SC Verl	Sa.	2:1
1. FC Saarbrücken	VfL Osnabrück	Sa.	1:2
ROT-WEISS ESSEN	SpVgg Bayreuth	So.	2:0
VfB Oldenburg	MSV Duisburg	So.	2:3
SV Waldhof Mannheim	SV Elversberg	Mo.	2:1

26. SPIELTAG	10.03. - 12.03.2023		
SC Verl	Hallescher FC	Fr.	2:2
VfL Osnabrück	VfB Oldenburg	Sa.	2:0
Erzgebirge Aue	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	2:1
MSV Duisburg	TSV 1860 München	Sa.	2:2
SV Elversberg	SV Meppen	Sa.	2:2
FC Viktoria Köln	FSV Zwickau	Sa.	1:1
SpVgg Bayreuth	SV Waldhof Mannheim	Sa.	1:3
FC Ingolstadt	SC Freiburg II	So.	0:1
SV Wehen Wiesbaden	1. FC Saarbrücken	So.	0:2
Borussia Dortmund II	Dynamo Dresden	Mo.	1:3

27. SPIELTAG	14.03. - 15.03.2023		
TSV 1860 München	SV Elversberg	Di.	1:1
ROT-WEISS ESSEN	VfL Osnabrück	Di.	1:1
SV Meppen	SC Verl	Di.	1:3
Hallescher FC	FC Viktoria Köln	Di.	2:2
FSV Zwickau	Erzgebirge Aue	Di.	0:2
VfB Oldenburg	Borussia Dortmund II	Mi.	2:1
SV Waldhof Mannheim	FC Ingolstadt	Mi.	3:2
Dynamo Dresden	MSV Duisburg	Mi.	2:0
1. FC Saarbrücken	SpVgg Bayreuth	Mi.	5:0
SC Freiburg II	SV Wehen Wiesbaden	Mi.	4:2

28. SPIELTAG	17.03. - 20.03.2023		
FC Viktoria Köln	SV Meppen	Fr.	3:1
SV Wehen Wiesbaden	SV Waldhof Mannheim	Sa.	3:0
VfL Osnabrück	SC Freiburg II	Sa.	1:1
Erzgebirge Aue	TSV 1860 München	Sa.	1:3
MSV Duisburg	SC Verl	Sa.	3:3
1. FC Saarbrücken	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	3:0
SpVgg Bayreuth	VfB Oldenburg	Sa.	1:2
SV Elversberg	Hallescher FC	So.	1:1
Borussia Dortmund II	FSV Zwickau	So.	4:0
FC Ingolstadt	Dynamo Dresden	Mo.	2:3

3. LIGA

29. SPIELTAG	24.03. - 27.03.2023		
Hallescher FC	MSV Duisburg	Fr.	2:2
VfB Oldenburg	FC Viktoria Köln	Sa.	1:3
SV Waldhof Mannheim	VfL Osnabrück	Sa.	0:2
ROT-WEISS ESSEN	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:3
SV Meppen	Erzgebirge Aue	Sa.	3:2
Dynamo Dresden	SpVgg Bayreuth	Sa.	1:2
SC Verl	SV Elversberg	Sa.	1:2
TSV 1860 München	Borussia Dortmund II	So.	1:4
FSV Zwickau	FC Ingolstadt	So.	2:0
SC Freiburg II	1. FC Saarbrücken	Mo.	1:1

30. SPIELTAG	31.03. - 03.04.2023		
SpVgg Bayreuth	SV Meppen	Fr.	3:0
SV Wehen Wiesbaden	FSV Zwickau	Sa.	4:3
Erzgebirge Aue	VfB Oldenburg	Sa.	1:0
ROT-WEISS ESSEN	SC Freiburg II	Sa.	2:0
Borussia Dortmund II	Hallescher FC	Sa.	0:0
FC Viktoria Köln	SC Verl	Sa.	2:1
VfL Osnabrück	Dynamo Dresden	So.	0:1
1. FC Saarbrücken	SV Waldhof Mannheim	So.	2:1
FC Ingolstadt	TSV 1860 München	Mo.	1:3
MSV Duisburg	SV Elversberg	25.4.	-:-

31. SPIELTAG	08.04. - 10.04.2023		
VfB Oldenburg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	1:2
MSV Duisburg	Borussia Dortmund II	Sa.	0:5
TSV 1860 München	VfL Osnabrück	Sa.	3:0
SV Waldhof Mannheim	SC Freiburg II	Sa.	2:1
Hallescher FC	Erzgebirge Aue	Sa.	5:2
Dynamo Dresden	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	2:1
FSV Zwickau	1. FC Saarbrücken	So.	2:2
SV Meppen	FC Ingolstadt	So.	0:3
SC Verl	SpVgg Bayreuth	So.	4:1
SV Elversberg	FC Viktoria Köln	Mo.	3:2

32. SPIELTAG	14.04. - 17.04.2023		
1. FC Saarbrücken	Dynamo Dresden	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	TSV 1860 München	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	SV Elversberg	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	SC Verl	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SV Meppen	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Hallescher FC	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	SV Waldhof Mannheim	So.	-:-
SC Freiburg II	FSV Zwickau	So.	-:-
FC Viktoria Köln	MSV Duisburg	Mo.	-:-

33. SPIELTAG	21.04. - 24.04.2023		
Hallescher FC	VfL Osnabrück	Fr.	-:-
VfB Oldenburg	SC Freiburg II	Sa.	-:-
MSV Duisburg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
TSV 1860 München	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Elversberg	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
FSV Zwickau	ROT-WEISS ESSEN	So.	-:-
SV Meppen	1. FC Saarbrücken	So.	-:-
SC Verl	Borussia Dortmund II	Mo.	-:-

34. SPIELTAG	28.04. - 30.04.2023		
SV Waldhof Mannheim	Hallescher FC	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SV Meppen	Sa.	-:-
Erzgebirge Aue	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SC Verl	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SV Elversberg	Sa.	-:-
SC Freiburg II	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	MSV Duisburg	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	VfB Oldenburg	So.	-:-
VfL Osnabrück	FSV Zwickau	So.	-:-
1. FC Saarbrücken	TSV 1860 München	So.	-:-

35. SPIELTAG	05.05. - 08.05.2023		
MSV Duisburg	Erzgebirge Aue	Fr.	-:-
TSV 1860 München	SC Freiburg II	Sa.	-:-
SV Elversberg	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
SV Meppen	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
Hallescher FC	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
FSV Zwickau	SV Waldhof Mannheim	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	1. FC Saarbrücken	So.	-:-
FC Viktoria Köln	Borussia Dortmund II	So.	-:-
SC Verl	VfL Osnabrück	Mo.	-:-

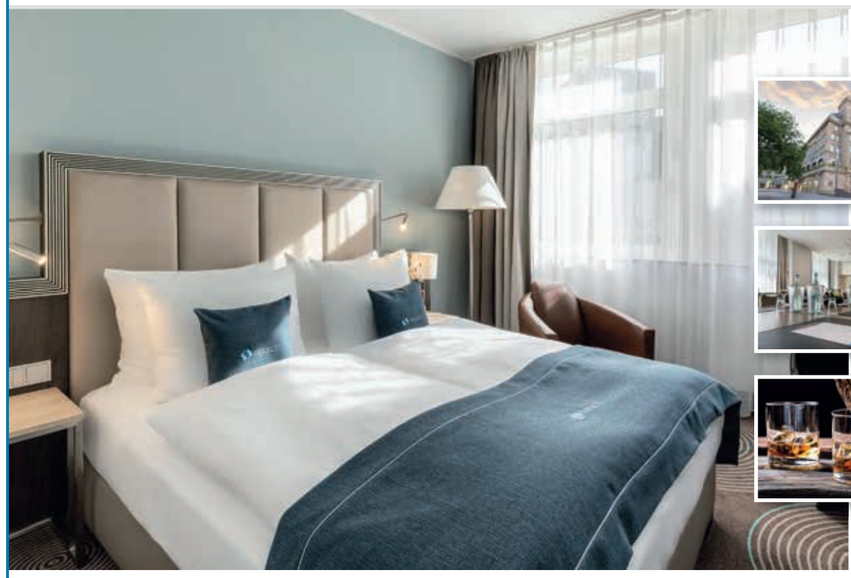
36. SPIELTAG	12.05. - 15.05.2023		
FC Ingolstadt	MSV Duisburg	Fr.	-:-
SV Wehen Wiesbaden	SC Verl	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FSV Zwickau	Dynamo Dresden	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	Hallescher FC	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Elversberg	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	TSV 1860 München	So.	-:-
VfL Osnabrück	SV Meppen	So.	-:-
Erzgebirge Aue	Borussia Dortmund II	Mo.	-:-

37. SPIELTAG	19.05. - 22.05.2023		
TSV 1860 München	SV Waldhof Mannheim	Fr.	-:-
Erzgebirge Aue	FC Ingolstadt	Sa.	-:-
SV Elversberg	SV Wehen Wiesbaden	Sa.	-:-
Borussia Dortmund II	SpVgg Bayreuth	Sa.	-:-
FC Viktoria Köln	VfL Osnabrück	Sa.	-:-
Hallescher FC	ROT-WEISS ESSEN	Sa.	-:-
SC Verl	SC Freiburg II	Sa.	-:-
VfB Oldenburg	FSV Zwickau	So.	-:-
MSV Duisburg	1. FC Saarbrücken	So.	-:-
SV Meppen	Dynamo Dresden	Mo.	-:-

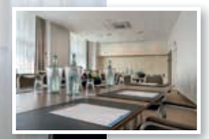
38. SPIELTAG	27.05.2023		
SV Wehen Wiesbaden	Hallescher FC	Sa.	-:-
VfL Osnabrück	Borussia Dortmund II	Sa.	-:-
FC Ingolstadt	SV Elversberg	Sa.	-:-
SV Waldhof Mannheim	MSV Duisburg	Sa.	-:-
ROT-WEISS ESSEN	SC Verl	Sa.	-:-
Dynamo Dresden	VfB Oldenburg	Sa.	-:-
FSV Zwickau	TSV 1860 München	Sa.	-:-
1. FC Saarbrücken	FC Viktoria Köln	Sa.	-:-
SC Freiburg II	SV Meppen	Sa.	-:-
SpVgg Bayreuth	Erzgebirge Aue	Sa.	-:-

SLEEP, ENJOY & CONNECT

SELECT HOTELS



Im historischen Handelshof direkt gegenüber dem Hauptbahnhof Essen



Fünf individuell anpassbare, helle Tagungsräume für bis zu 100 Personen

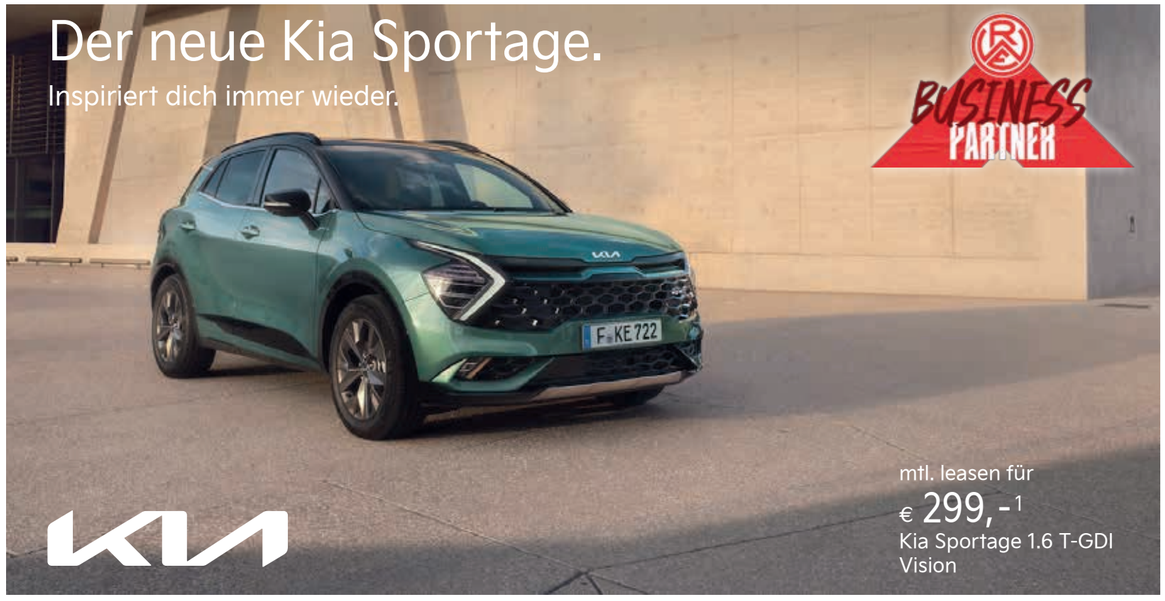
„Jimmy's Bar" im Hotel bietet über 130 verschiedene Whisk(e)y-Sorten an.

Select Hotel Handelshof Essen

Business-Partner von

Am Hauptbahnhof 2 | 45127 Essen | handelshof@select-hotels.com | T +49 (0)201/24 68 53 00

select-hotels.com



Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), in l/100 km: kombiniert 5,9. CO2-Emission: kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse: A

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen-Rellinghausen
Rellinghauser Straße 400 | Telefon 0201/266010

Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), schon für € 299,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 29.396,25-	48 mtl. Raten €	€ 299,-
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 2.499,-	Gesamtbetrag	€ 13.263,-
Laufzeit in Monaten	36	Effektiver Jahreszins	6,75%
Gesamtlaufleistung	30.000 km	Gebundener Sollzinssatz p.a.	6,55 %

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe info@mohag.de

[1]Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein unverbindliches Leasingangebot der Kia Finance - KIA Finance ist ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH mit Sitz Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. [2]Gilt für einen Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision, 110 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe. [3]Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten von 1.140-, € sind in der Rate enthalten. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot ist gültig bis zum 30.06.2023.

„WILLI, DU DARFST NICHT GEHEN"

Fast seine gesamte Profizeit blieb Willi Lippens der Hafenstraße treu.

In der Saison 1965/66 kam ein Stürmertalent für 4000,- DM Ablösesumme an die Hafenstraße, das für ein Jahrzehnt zum Aushängeschild für Rot-Weiß Essen werden sollte – Willi Lippens. Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet am 10. November 1945 geboren, begann er seine Fußballkarriere in seiner Geburtsstadt beim VfB Lohengrin 03 Kleve.

DIE GEBURT DER ENTE

Der Weg in die Ruhrmetropole hätte den Torschützenkönig der Landesliga „Rechter Niederrhein" fast zum Lokalrivalen Schwarz-Weiß Essen geführt, dem Lackschuhklub aus dem feinen Essener Süden. Dort absolvierte der Sohn eines holländischen Vaters und einer deutschen Mutter ein erstes Probetraining. Von einer Verpflichtung sahen die Verantwortlichen aber ab, da sein Laufstil unbrauchbar sei. RWE-Trainer Fritz Pliska erkannte dagegen das Talent des ausgebildeten Kaufmanns und erklärte im Fernsehinterview, dass man ihm den Laufstil noch abgewöhnen könne. Willi Lippens wollte sich seinen Laufstil aber nicht geradebiegen lassen und entwickelte ihn stattdessen zu seinem Markenzeichen. Die „Ente" war geboren. Der Rechtsfuß auf Linksaußen trat in die Fußstapfen von Helmut Rahn, dem Linksfuß auf Rechtsaußen, und wurde nach dem Boss und August Gottschalk zum populärsten RWE-Spieler aller Zeiten.

„Ich hatte Vorbilder wie Helmut Rahn. Ich hatte solche Vorbilder wie sie Jungs heute haben, und ich habe mir gewünscht, mal berühmt zu werden. Und mit ein bisschen Glück habe ich es auch geschafft," bekannte Willi Lippens nach seiner Karriere. Sein Trainer Ivica Horvath sah in ihm gar den besten Linksaußen Europas. Sein Erfolgsrezept war einfach: „Ich habe nie eine Torchance überhastet vergeben. Lieber habe ich sie vertändelt."

Das Kicker-Titelblatt vom 26.11.70 sorgte nicht nur bei den RWE-Fans für Unruhe.

Lippens umkurvt im Zweikampf locker Gegenspieler. (Fotos: Archiv Schrepper)

VON TRAUMANGEBOTEN UND EINEM SAUERSTOFFZELT

Im Dezember 1969 wollte Ajax Amsterdam mitten in der Saison den Ausnahmestürmer verpflichten. „Willi, du darfst nicht gehen", schallte es aus der Westkurve und Lippens verkündete im Fernsehen: „Ich habe mit dem Vorstand von Rot-Weiss Essen gesprochen und man hat mir gesagt, dass ich so viel Freizeit bekommen werde, dass ich mein Geschäft (1967 hatte er in Essen-Rüttenscheid einen florierenden Gemüsehandel eröffnet, Anm. des. Verf.) weiterführen kann. Und daher werde ich auch im nächsten Jahr hier in Essen weiterspielen."

Nur sechs Monate später gewann Amsterdam den Europapokal der Landesmeister.

Feynord Rotterdam versuchte 1970 erneut Essens Publikumsliebling abzuwerben und bot als Ablösesumme so viel, dass ihn der Sportschau-Reporter fragte: „Willi Lippens, sie sind zurzeit so viel wert wie zehn Einfamilienhäuser. Wie fühlt man sich dabei?" Der Gefragte antwortete: „Das ist mir selbst peinlich und bringt nur Unruhe in die Mannschaft."

Dabei bekam der rot-weisse Stürmerstar schon seit einiger Zeit Sonderzahlungen des Vereins, die ihm den Bau eines Eigenheims in Essen-Kupferdreh ermöglichten. Sein neuer Vertrag nach den Offerten aus den Niederlanden, „bei dem die anderen unters Sauerstoffzelt mussten als sie die Zahlen hörten", sorgte allerdings für Unruhe, erinnerte sich der damalige Geschäftsführer Paul Nikelski. Doch Willi Lippens blieb an der Hafenstraße.

IM FALSCHEN NATIONALTEAM – EIN FUßBALLMISSVERSTÄNDNIS

In den Niederlanden sollte Willi Lippens dann aber doch einmal als Nationalspieler aktiv sein. In einem Schreiben vom 28.01.1971 hatte der „Koninklijke Nederlandsche Voetbalbond" sein Interesse an Essens Stürmerstar bekundet. Einige Tage später kündigte sich Verbandstrainer Dr. Fadrhonc für das Spiel RWE gegen Bayern München an und bat darum, nach dem Spiel mit Willi Lippens ein Gespräch führen zu können. Der Auftritt des Essener Stürmerstars beim 3:1-Sieg war überzeugend.

„Ein Holländer aus Essen, der seine Muttersprache versteht, aber nicht spricht, wird am heutigen Mittwochabend in Rotterdam sein Debüt in der holländischen Fußballnationalmannschaft im Europameisterschaftsqualifikationsspiel gegen Luxemburg geben", war am 24.2.1971 in der Presse zu lesen. Und auch dort holte die deutsch-niederländische Vergangenheit das Kind der frühen Nachkriegszeit ein. Im Mannschaftsbus hatte der Fahrer im Radio einen deutschen Sender eingeschaltet. Ein Mitspieler forderte den Busfahrer auf, den „Nazi-Sender" auszustellen. Als Lippens etwas dagegen sagte, erhielt er zur Antwort: „Du bist doch auch ein halber Deutscher." Lippens meint rückblickend: „Ich hätte schon vor dem Spiel aussteigen müssen", doch der Wunsch im Nationaltrikot zu spielen war größer. Trotz seines Tores fand er keine Bindung zum Spiel und verzichtete fortan auf das Oranje-Trikot. „Ich bin rauf und runter gerannt, aber die anderen Spieler ignorierten mich. Ich fand es sehr schlimm, dass ich nicht als Niederländer akzeptiert wurde." Verständlich seine leichte Schadenfreude, als die Niederlande 1974 das WM-Finale gegen die Bundesrepublik Deutschland mit 1:2 verloren. „Mit mir wäre Holland Weltmeister geworden."

DER VERLORENE SOHN KEHRT ZURÜCK

Willi Lippens spielte bis zum Ende der Saison 1975/76 in Essen. Anschließend wechselte die „Ente" für die mehr symbolische Summe von 50.000 DM zu Borussia Dortmund und wurde auch hier schnell wieder zum Publikumsliebling. Auf die Frage, warum er RWE verlassen habe, antwortete er in aller Offenheit: „Wegen dem Geld. Ich musste ja sehen, dass ich mir nach der Zeit als Fußballer was kaufen kann."

Nach einem kurzen Abstecher in die USA zog es ihn 1979 zurück ins Revier zu Rot-Weiss Essen, wo er einen goldenen Fußball-Herbst erlebte. Zu seiner Rückkehr kamen 10.000 Zuschauer gegen den Tabellenletzten Wuppertaler SV an die Hafenstraße. „Williii", hallte es bei jeder seiner Ballberührungen durch das Georg-Melches-Stadion. Der Heimkehrer zauberte wie in alten Zeiten und krönte seinen Einstand mit einem Tor. Gemeinsam mit Frank Mill bildete er bis 1981 das torgefährlichste Sturmduo in der zweiten Liga und verpasste 1980 in den Entscheidungsspielen gegen den Karlsruher SC (1:5 und 3:1) nur knapp seinen vierten Bundesligaaufstieg. Nach 17 Profijahren, davon 13 Jahre im rot-weißen Trikot, ließ Essens Entertainer unter den Fußballstars seine Fußballkarriere als Spielertrainer beim Vorortverein Schwarz-Weiß Beisen und gelegentlichen Prominentenspielen ausklingen.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Wenige Wochen nach der Offerte aus Rotterdam absolvierte Willi Lippens am 24.02.1971 sein einziges Länderspiel für die Niederlande.

hpw

„Erst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu."

– Jürgen Wegmann, genannt „Kobra", ehemaliger RWE-Spieler

Damit Ihnen das nicht passiert.
Vertrauen Sie auf eine Kanzlei, bei der der Ausgang Ihres Falls keine Glückssache ist.

Holthoff-Pförtner Wassermann

Holthoff-Pförtner Wassermann
Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen | Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 | kanzlei@hp-w.de

hp-w.de

HERZENSWÜNSCHE VOM OSTERHASEN

Essener-Chancen-Botschafter „Sandy“ macht ganzjährige Geschenkeaktion möglich.

Normalerweise ist der rot-weisse Herzenswünsche-Express seit über zehn Jahren zur Weihnachtszeit unterwegs, doch in diesem Jahr rollt er einfach weiter. Essener-Chancen-Botschafter und Musiker Thomas „Sandy“ Sandgathe sorgt dafür, dass die rot-weisse Bescherungsaktion ausgeweitet werden kann und die Kinder das ganze Jahr über Geschenke bekommen. Passend zu Ostern machte der Wünsche-Zug spontan in der AWO-Kita im Allbau-Haus an der Grillostraße halt.

Strahlende Augen und lächelnde Gesichter satt gab es in der vergangenen Woche in der AWO-Kita an der Grillostraße als die Kinder den mit Geschenken bepackten CSR-Manager Tani Capitain und RWE-Torwart Raphael Koczor sahen. Bevor es an die Geschenke ging, hieß es für die 32 Mädchen und Jungen im Kita-Garten klassisch „Eier suchen“. Allein oder in Teams machten sich die Kids also auf und suchten erfolgreich und voller Elan den ganzen Garten ab. „Es war superschön zu sehen, wie viel Freude die Kinder bei der Suche hatten und mit wie viel Ehrgeiz sie dabei waren gemeinsam die letzten Verstecke aufzudecken. Die rot-weissen Geschenke im Anschluss haben sie sich so redlich verdient“, zeigte sich Tani Capitain glücklich mit der Herzenswunsch-Vergrößerung.

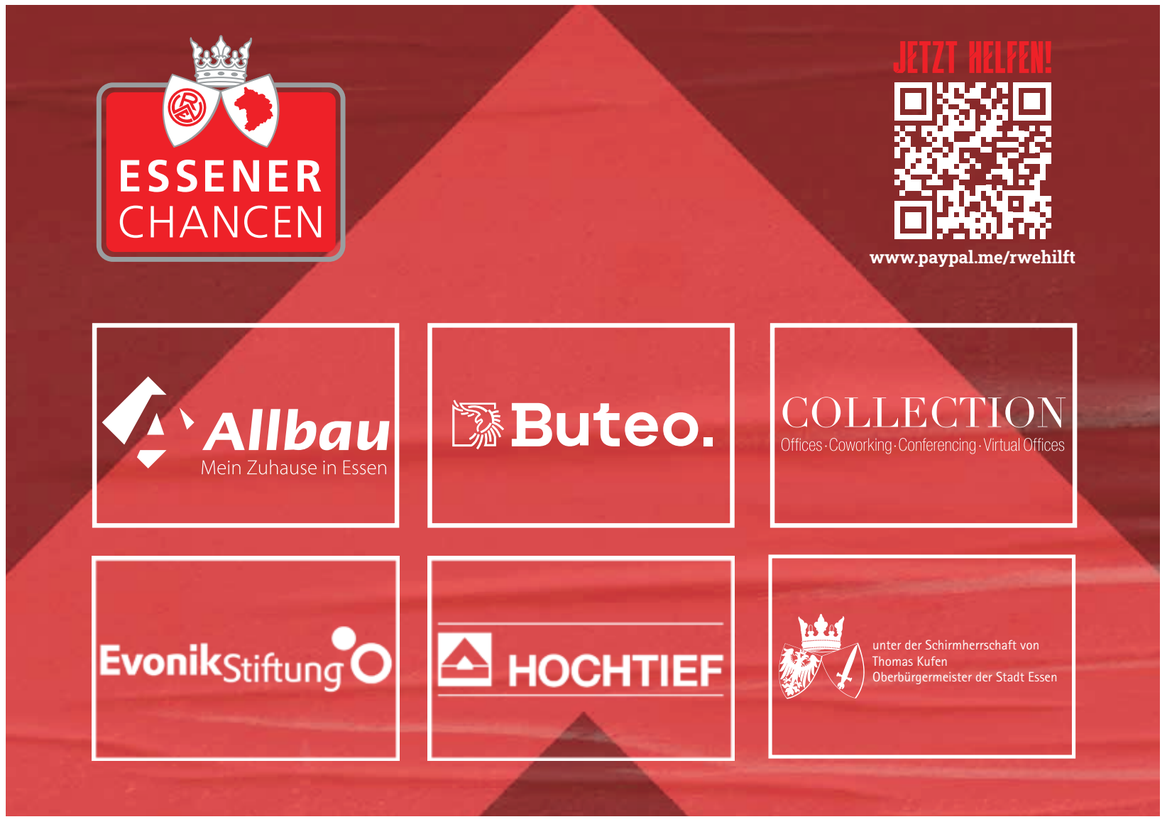
Freuen konnten die Kinder sich über rot-weisse Stoppersocken, Butterbrotdosen, Bälle und Schnuffeltücher, die RWE-Torwart Raphael Koczor verteilte. Nach der Bescherung war der Spaß für einige Kinder noch nicht vorbei, denn der 34-jährige „Schnapper“ ließ sich zu einem Fußballspiel herausfordern, bei dem die Kids ihm ihre satten Schüsse und tollen Paraden zeigen konnten.

Dafür mitverantwortlich, dass Aktionen wie diese über Weihnachten hinaus möglich sind, ist in erster Linie Essener-Chancen-Botschafter Thomas Sandgathe, der mit seinen Konzerten unermüdlich für die gute Sache musiziert. Anlässe „Sandy“ zu buchen, reichen dabei weit über Geburtstags- und Hochzeitsfeten hinaus.

AKTION ZUR EINSCHULUNG GEPLANT

Der nächste Tour-Stopp ist bereits in Sichtweite. Nach den Sommerferien und damit pünktlich zum Schulstart macht der rot-weisse Herzenswünsche-Express halt an einer Grundschule im Umkreis des Stadions an der Hafenstraße. Dort wird eine große Überraschung auf die frisch eingeschulten Mädchen und Jungen warten: Die Erstklässler werden unter anderem mit rot-weissen College-Blöcken, Linealen und Federmappen bestens für den Einstieg in den Schulalltag ausgestattet.

Überraschung! Die rot-weisse Partnerkita an der Grillostraße bekam spontanen Bescherungsbesuch von den Osterhasen von der Hafenstraße. (Fotos: Kubicki/EC)



ROT-WEISS ESSEN – VFB OLDENBURG

Sonntag, 30. April 2023, 15.00 Uhr
Stadion an der Hafenstraße

Stroom!
Stroom!
Stroom!

Günstiger Ökostrom für Essen

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201 / 800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

EINE PARTNERSCHAFT, DIE ERGEBNISSE LIEFERT!

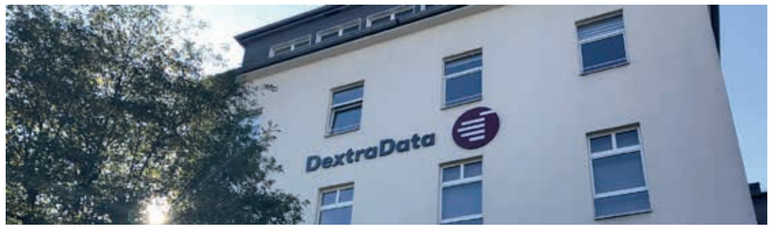
DEXTRADATA bringt sich bei RWE ein.

Rot-Weiss Essen und DEXTRADATA arbeiten seit Beginn der Drittliga-Saison 2022/23 zusammen. Die Rüttenscheider IT-Experten bringen sich als Business Partner ein und präsentieren unter anderem die Spielstände im Stadion an der Hafenstraße.

Diese Zusammenarbeit liefert somit Ergebnisse – im wahrsten Sinne des Wortes. Sicherlich ist es dem geneigten Fan schon aufgefallen: Nachdem der Torjingle abgespielt und der in die Höhe gereckte Schal wieder am Hals liegt, präsentiert DEXTRADATA auf der LED-Anzeigetafel den aktuellen Spielstand.

Doch wer genau aufpasst, findet den Business Partner an noch viel mehr Stellen im Stadion: so in etwa vor dem Spiel auf der LED-Bande. Selbstverständlich, für ein waschechtes Essener Unternehmen keine Frage, feuert das DEXTRADATA-Team Spiel für Spiel aus dem „Assindia"-Bereich an.

Auch Björn Seum, PR-Manager bei DEXTRADATA, schaut regelmäßig an der Hafenstraße vorbei. Er erklärt, warum Bergeborbecker Traditionsklub und Rüttenscheider Digitalspezialist so hervorragend zusammenpassen: „Tradition und Innovation sind die Werte, die wir mit Rot-Weiss Essen teilen. Wir haben in mehr als einem Vierteljahrhundert gelernt, dass es entscheidend ist, dem Wettbewerb durch kluge Taktik und Aufstellungen immer einen Schritt voraus zu sein. Doch anders als im Fußball ist Spielglück in der IT für gute Ergebnisse nicht entscheidend – mit einem vertrauenswürdigen Partner an der Seitenlinie oder auf dem Feld ist eine erfolgreiche digitale Transformation planbar."



DEXTRADATA: DER SCHLÜSSELSPIELER FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION!

Essener Tradition spielt im Hause DEXTRADATA eine große Rolle: Die Firmenzentrale befindet sich auf vier Etagen des geschichtsträchtigen Girardethauses in Rüttenscheid. Schon seit 1995 sammelt der IT-Service-Provider Beratungs-Erfahrung im Umgang mit den Herausforderungen, denen sich Unternehmen im Zuge der digitalen Transformation stellen müssen. Unabhängig von Branche und Größe, unterstützt DEXTRADATA auf den Geschäftsfeldern „Business Applications", „Cloud & Managed Services", „IT-Beratung" und „Data Center- & Security-Lösungen".

DEXTRADATA bietet anwenderzentrierte Software, kompetente IT-Beratungen und flexiblen Zugang zu hochverfügbarer IT. So setzen die Digitalexperten aus Leidenschaft ihren Slogan „Building your digital tomorrow" in die Tat um. DEXTRADATA – der Schlüsselspieler für die digitale Transformation!

MITGLIED WERDEN UND PROFITIEREN

- Vorkaufsrecht für Auswärtskarten
- Vorkaufsrecht auf Eintrittskarten/Dauerkarten
- Mitgliederrabatt beim Dauerkartenkauf (ein Spiel geschenkt)
- Reduzierter Eintritt bei Spielen der Jugend
- Mitgliederrabatt von 10% auf Fanartikel; 15% bei gleichzeitigem Besitz einer Dauerkarte

UND VIELE MEHR...

Mehr Infos unter **rwe-mitglied.de**.

AUGUSTINUSSPORTMEDIZIN UNTERSTÜTZT NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Wichtiger medizinischer Partner für die RWE-Junioren.

Seit dieser Saison unterstützt die augustinus*sportmedizin* das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Rot-Weiss Essen im Rahmen einer Kooperation umfassend. Von der jährlichen sportmedizinischen Untersuchung über die orthopädische Betreuung bis zu Hilfestellungen bei fußballunspezifischen Krankheitsbildern erfahren RWE-Jugendspieler beste Betreuung durch die Gesundheits-Experten und Mediziner der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH.

So schön eine Welt im Sport ohne Verletzungen wäre, ist sie nicht realistisch. Gerade im Fußball werden Sprung- und Kniegelenke stark beansprucht. Auch Kreuzbandrisse sind keine Seltenheit. „Wenn es zu diesen Verletzungen kommt, ist eine schnelle und optimale Versorgung ausschlaggebend für die Dauer der Ausfallzeit", weiß RWE-Nachwuchsleiter Christian Flüthmann. „Jede Saison erleiden auch Spieler bei uns zum Teil schwere Verletzungen. Besonders dann zeigt sich, wie verlässlich ein Partner ist. Die Ärzte der St. Augustinus haben unsere Jungs schnell und professionell behandelt. Wir sind froh auf diesem wichtigen Gebiet einen zuverlässigen und kompetenten Partner an der Seite zu haben, durch den die Professionalisierung in unserem NLZ weiter vorangetrieben wird", so der 40-jährige Fußball-Lehrer.

Ebenfalls erfreut über die Kooperation zeigt sich Barbara Schaefers, Koordinatorin Sportmedizin der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH: „Die augustinus*sportmedizin* ist ein Netzwerk aus Experten der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Interne Intensivmedizin im Marienhospital Gelsenkirchen und der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Barbara-Hospital Gladbeck sowie weiteren Medizinern aus dem Leistungsverbund und externer Partner. Eine qualifizierte sportmedizinische Untersuchung hilft dabei, den körperlichen Gesundheits- und Fitnesszustand zu ermitteln. So können sowohl Hochleistungs- und Amateursportler, aber auch Patienten ihr individuelles Leistungsvermögen oder mögliche gesundheitliche Einschränkungen differenziert abklären lassen. Ich bin sicher: die RWE-Junioren sind in Sachen Gesundheitsprävention und Leistungsdiagnostik jetzt in besten Händen."

Neben Leistungsfußballern können auch Freizeitsportler vom Angebot der augustinus*sportmedizin* profitieren. Das sportmedizinische Netzwerk aus Gelsenkirchen und Gladbeck erstellt unter anderem Trainingspläne und bietet Fitness-Checks sowie Leistungstests an.

Als Ansprechpartnerin der augustinus*sportmedizin* erreichen Sie Barbara Schaefers, Koordinatorin Sportmedizin der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH von montags bis freitags von 9 - 12 Uhr unter der Rufnummer **02043 27861111**. Weitere Informationen über die Website der St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH unter **st-augustinus.eu**

„VON HEYNCKES AM MEISTEN GELERNT“

Ex-Bundesligaprofi Michael Delura heiß auf Debüt als neuer Cheftrainer der U17.

Bei der U17 von Rot-Weiss Essen wird eine neue Ära eingeläutet. Ab der kommenden Spielzeit 2023/2024 tritt Michael Delura in die Fußstapfen von Simon Hohenberg, der nach fast fünf Jahren bei der U17 und insgesamt acht Jahren im RWE-Nachwuchs zur U19 aufgerückt ist. Der frühere Bundesliga-Profi Delura (76 Bundesliga-Einsätze für den FC Schalke 04, Hannover 96 und Borussia Mönchengladbach) assistiert derzeit noch Hohenberg in der Sonderspielrunde der U19 und nimmt dann Anfang Juni mit der U17 die Vorbereitung auf die neue Saison in der West-Staffel der B-Junioren-Bundesliga auf.

Hallo Michael! Nach Deiner Zeit als Co-Trainer trittst Du schon bald in die Fußstapfen von Simon Hohenberg und übernimmst als Cheftrainer die U17 in der B-Junioren-Bundesliga. Wie sehr freust Du Dich schon auf das Debüt?
Michael Delura: Ich freue mich sehr, die Jungs in den kommenden Wochen noch besser kennenzulernen. Aktuell sieht es so aus, dass ich mit einem Großteil des bisherigen Teams zusammenarbeiten werde, da wir schon in der abgelaufenen Saison mit zahlreichen Talenten aus der U16 angetreten waren.

Wie weit fortgeschritten sind bereits die Planungen für die Vorbereitung?
Anfang Juni nehme ich mit der U17 die Arbeit auf und wir starten in den ersten Teil der Vorbereitung. Innerhalb von drei Wochen wollen wir den Grundstein für eine gute Saison legen. Dann haben sich die Jungs auch eine Pause während der Sommerferien verdient. Am 3. Juli ist dann offizieller Startschuss für die zweite Phase. Schon zwei Tage danach beziehen wir bis zum 9. Juli ein Trainingslager in Bocholt. Nach einem intensiven Trainingslager nehmen wir an zwei hochklassig besetzten Turnieren teil, wo die Jungs das Erlernte umsetzen sollen. Schließlich geht dann Anfang August auch schon die Bundesliga los. Wir haben als ein vollgepacktes Programm in den kommenden Wochen und Monaten. Mir ist es aber wichtig, dass die Jungs schon frühzeitig möglichst viel Spielpraxis sammeln.

Schon seit Anfang der Saison warst Du Co-Trainer unter Simon Hohenberg. Was konntest Du dir von ihm abschauen?
Sowohl die gemeinsame Zeit mit Simon als auch der tägliche Austausch mit unserem NLZ-Leiter Christian Flüthmann haben mich einen großen Schritt weitergebracht. Vor allem in den alltäglichen Prozessen konnte ich mich in Ruhe entfalten. Zum Beispiel durfte ich bei der Übungsgestaltung viele Aspekte übernehmen und einige auch selbst durchführen. Für die Arbeit als Trainer ist es wichtig, dass ich meine Erfahrungen mache und mich weiterentwickeln kann. Mir ist es aber vor allem wichtig, dass ich stets authentisch bleibe und dabei auch meine Idee von Offensivfußball durchsetze.

In Deiner Vita stehen schon Tätigkeiten für den FC Viktoria Berlin und den DFB. Wann hast Du die Entscheidung getroffen, an der Seitenlinie stehen zu wollen?
Ich habe schon frühzeitig gemerkt, dass ich mich auch als Trainer ganz wohl fühlen könnte. Von daher freue ich mich sehr darüber, dass ich bei der U17 von RWE die Möglichkeit erhalte, mich jetzt auch in der Rolle als Cheftrainer zu beweisen. Mein erstes Jahr in Essen habe ich auch dazu genutzt, den Verein besser kennenzulernen.

Als was für einen Trainertypen siehst Du Dich und welchen Fußball willst Du von Deiner Mannschaft sehen?
Im Endeffekt spielen wir alle Fußball, um Tore zu schießen. Von daher soll auch die Grundausrichtung eher offensiv sein. Letztlich wird das Erfolgsrezept eine gute Mischung aus Defensivarbeit und Umschaltspiel sein. Wichtig wird sein, dass wir stets mutig sind und uns in keinem Spiel verstecken. Es ist aber auch klar, dass wir gegen die großen Nachwuchsleistungszentren der Junioren-Bundesliga wie Borussia Dortmund oder Schalke 04 nicht nur Ballbesitz-Fußball spielen können.

Du blickst auf eine erfolgreiche Profikarriere zurück. Wie sehr helfen Dir die Erfahrungen aus Deiner eigenen aktiven Laufbahn bei der Arbeit mit den Nachwuchstalenten?

Der Fußball hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ich habe diese Entwicklung zum Teil mitgemacht und weiß, dass es jetzt viel schneller und auch athletischer zugeht. Ein Ziel ist es, den Talenten auf dem Platz eine Handlungsschnelligkeit mitzugeben. Bei den B-Junioren zählt aber nicht nur das Talent auf dem Platz. Vielmehr ist auch eine gewisse Eigenmotivation entscheidend. Auch da spreche ich aus eigener Erfahrung. Über viele Jahre galt ich nicht als Top-Talent. Durch meinen Ehrgeiz und harte Arbeit an mir selbst habe ich den Sprung zum Bundesliga-Profi doch geschafft. Mit meinen Erfahrungen möchte ich den Jungs dabei helfen, den nächsten Schritt zu machen.

Was war Dein größter Moment, den Du auch gerne mit Deinen Spielern teilst?
Es gibt Spiele, an die erinnert sich jeder Fußballer auch nach seiner Karriere noch gerne zurück. Dazu gehört zum Beispiel mein allererstes Profi-Spiel für den FC Schalke 04 gegen Eintracht Frankfurt. Meinen ersten Bundesliga-Treffer hatte ich einige Wochen später im Spiel beim 1. FC Köln erzielt. Ein ganz besonderer Moment war auch mein Tor gegen den FC Bayern München, das ich für Gladbach erzielt hatte. Auch die Teilnahme am DFB-Pokal-Finale sowie an der U 20-Weltmeisterschaft, bei der ich unter anderem gegen Lionel Messi gespielt habe, gehörten zu den schönsten Momenten.

Du durftest unter einigen namhaften Trainern wie Ralf Rangnick, Peter Neururer, Jupp Heynckes oder Ewald Lienen auf dem Platz stehen. Von welchem Coach hast Du denn am meisten gelernt?
Ganz klar Jupp Heynckes, zu dem ich auch nach wie vor Kontakt habe. Von ihm persönlich habe ich sehr viel gelernt. Unter anderem auch, dass ich immer Vollgas geben muss, um erfolgreich zu sein. Vor allem mit Blick auf Disziplin nehme ich ihn mir gerne als Vorbild. Von daher dürfen die Jungs gerne „Du“ sagen, sollen mich aber mit „Trainer“ ansprechen, anstatt beim Vornamen. Mit Blick auf meine eigene Laufbahn kann ich sagen, dass ich das Glück hatte, unter Jupp Heynckes trainieren zu dürfen und gemeinsam mit ihm den Schritt in den Seniorenfußball zu gehen.

Unter anderem soll auch der langjährige Schalke-Macher Rudi Assauer viel von Dir gehalten haben. Ist das eine besondere Wertschätzung für Deine Person?
Auf jeden Fall. Ich kann mich noch genau erinnern, wie er damals zu mir in die Kabine gekommen war und mir einen Profivertrag in Aussicht stellte. Zu dem Zeitpunkt hatten wir eine herausragende U17-Spielzeit in der damaligen Regionalliga West - also der heutigen Bundesliga West - hinter uns. Er war ein toller Mensch, bei dem das Handschlag-Prinzip noch einen Wert hatte. Er sagte mir, dass ich ihn von meiner Spielweise an den früheren Schalke-Prof Rene Eijkelkamp erinnern würde. Das ist mir auch über all die Jahre noch in Erinnerung geblieben.

Die U17 von Rot-Weiss Essen konnte in dieser Saison am letzten Spieltag den Klassenverbleib in trockene Tücher bringen Wie sehen Deine Ziele für die kommende Spielzeit aus?
Für uns ist es wichtig, auch in der nächsten Saison den Klassenverbleib zu schaffen. Sicherlich kommt es uns dabei auch entgegen, dass wir in der kommenden Spielzeit wieder eine komplette Hin- und Rückrunde absolvieren werden. Wenn wir unter den besten acht Teams landen und wir die Jungs weiterentwickeln, wäre es sicherlich eine erfolgreiche Spielzeit.

Ex-Profi Michael Delura bringt eine Menge Erfahrung mit zum rot-weissen Nachwuchs. (Foto: Heidelberg)

UNSERE BUSINESS-STADIONPATEN

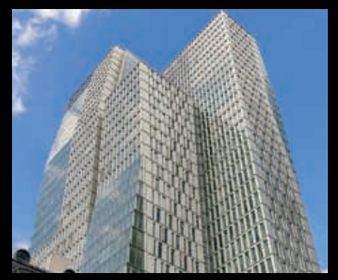
SYMplan
ETL | ADVISA MST – Steuerberatung in Essen
Benecom
AQUAMETASIL
BLUE CHILI PROMOTIONS
ELEKTRO DECKER
ePott
GARTENBAU NACH MAß
GEMARHAUS GMBH
Greb ELEKTROMONTAGEN
H.C. BACKHAUS
HIRTZ FINANZKANZLEI
Ulrich Catering – So schmeckt die Hafenstraße!
Kieback&Peter
Knieps & Komm GmbH – TOTAL Sicherheit und Feuerschutz
KOPETZKI CONSULTING
Martin Limbeck
Michael Holten
maximilian nowakowski
Niehaus
P&R BEDACHUNGEN Meisterbetrieb
REISEgenie.de
RUDE FAITS
Rütten Lüftungsbau
SAUBER-ZAUBER UG
SCHULTE Immobilien-Gruppe
SL Immobilien GmbH SinnobilienConsulting
Sparkasse Essen
STEUERBERATER BÖTTCHER & PARTNER
Thomas Hesshaus
TERFURTH GEBÄUDEREINIGUNG
TULLIUS Immobilien
W&S TECHNIK CONSULTING SERVICES
WAZ
WIENAND IBW
WITTHAUT LOGISTICS
SPT PUMPEN – You'll wonder how!
Fabian Kaiser

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte
AKN Schadenbüro UG
Allianz Generalvertretung Heinrich Fink
ALTOBELLI Agency
AXA Geschäftsstelle Ralf Pajsert
Café Ruhrblick
Die Rot-Weiss-Zwerge
E-S-H Haustechnik GmbH
Familie Backhaus
Hausverwaltung Schmidt GmbH
Malerbetrieb Netterdon
MHL Logistik GmbH & Co. KG
Steeler Whisky Fass
STIMA Anlagenbau GmbH
Werhand GmbH & Co. KG

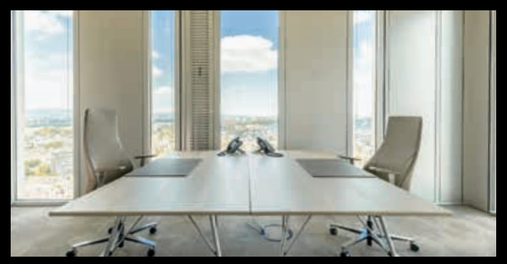
COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE



www.ubc-collection.com



REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT
FRANKFURT FOUR (NEU AB 2025)
KÖLN RUDOLFPLATZ
BERLIN KU'DAMM
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
HAMBURG NEUER WALL

UBER EATS: JETZT AN DER HAFENSTRAßE!

Auch Fans profitieren: Plattform für Essenslieferungen ist neuer Business Partner.

RWE darf sich über den Rückenwind eines neuen Unterstützers freuen. UBER EATS, die Plattform für Essenslieferungen, ist rot-weisser Business Partner. Dank der Kooperation sind künftig auch Fans bei ihrer Bestellung im Vorteil.

Friedrich Kabler, Pressesprecher von UBER EATS: „Seit 18 Monaten bringen wir Essens kulinarische Highlights mit ein paar Klicks in die eigenen vier Wände, das Büro oder den Park. Über 100 Restaurant-Partner bieten ihre Gerichte mittlerweile über unsere Plattform an. Zusammen mit Rot-Weiss Essen wollen wir dafür sorgen, dass noch mehr Menschen von unserem Angebot erfahren. Uber Eats und RWE – wer denkt da nicht sofort an Essen?"

Für das Ziel legt sich das Team von UBER EATS mächtig ins Zeug. Ab Anfang April erweitert das Unternehmen das ohnehin schon große Liefergebiet. Auch das Stadion an der Hafenstraße zählt ab sofort zum Liefergebiet.

Wer denkt, die Drittliga-Profis würden davon nicht profitieren, weil das gelieferte Essen nicht sportlergerecht sei, der fehlt! Das breite Angebot hält ganz verschiedene Küchen bereit: Ob italienische Pasta, gesund-kreativer Salat oder amerikanischer Burger. Und zur Begrüßung hält UBER EATS ein ganz besonderes Angebot bereit: Unter Eingabe des Gutscheincodes „NURDERRWE" erhalten alle Neukunden zehn Euro Rabatt*. „Was gibt es schöneres, als zusammen mit Freunden den nächsten RWE-Sieg mit einer leckeren Essensbestellung zu feiern", meint Kabler.

Daniel Elzer, Vertriebsleiter von Rot-Weiss Essen weiß: „Das ist erst der Anfang! Wir arbeiten bereits seit geraumer Zeit an Ideen, wie wir die Partnerschaft mit einer coolen Marke wie UBER EATS erlebbar machen können. Ich freue mich auch darum besonders, die Zusammenarbeit ab sofort zu starten."

ÜBER UBER EATS: STÖBERN, BESTELLEN NACHVERFOLGEN!

Mit UBER EATS können sich RWE-Fans ihr Lieblingsessen ganz einfach liefern lassen. UBER-Nutzer wählen einfach ihre Lieblingsgerichte über die App aus. Die Technologie im Hintergrund verbindet die Restaurants mit den Kurieren und Kunden. Der Kunde kann in der App genau nachvollziehen, wie weit der Zubereitungsprozess fortgeschritten ist bzw. in den meisten Fällen auch, wo sich der Kurier gerade befindet. Bezahlt wird bequem und bargeldlos in der App, zum Beispiel mit Kreditkarte, per Apple Pay oder PayPal. Dabei kann der Kunde dem Kurier auch ein Trinkgeld geben, das ihm sein Arbeitgeber ohne Abzüge ausbezahlt. Teilweise ist auch eine Barzahlung möglich.

Öffnen Essener die App, können sie durchscrollen, sich inspirieren lassen oder nach einem bestimmten Restaurant und einer bestimmten Küche suchen. Bestellprozess und Zahlung sind einfach, bequem und zackig erledigt!

*Teilnahmebedingungen: 10€ Rabatt gültig bis 23:55 Uhr am 31.07.2023. Gültig für zwei (2) Bestellung über die Uber Eats App in Deutschland (überprüfe die Verfügbarkeit von Lieferungen und Restaurants in der Uber Eats App). Es gilt ein Mindestbestellwert von 20€ für Essen und Trinken, ohne Liefergebühr. Gültig nur für Lieferungen, keine Abholung. Es fällt eine Liefergebühr an. Das Angebot ist nur für neue Nutzer von Uber Eats verfügbar. Das Angebot gilt nicht für Bestellungen, die Alkohol enthalten. Um die Aktion wahrzunehmen, wende den Code in der Uber Eats App an, bevor du die Bestellung abschließt. Der Code kann von insgesamt maximal 4000 Nutzern angewendet werden. Das Angebot kann nicht mit anderen Angeboten kombiniert werden.

HAFENSTRAßE WIRD NOCH FAHRRADFREUNDLICHER

RWE und GVE verbessern Parksituation für Zweiradfahrer am Stadion.

Rot-Weiss Essen und die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen haben 180 neue Fahrradständer am Stadion an der Hafenstraße installiert. Die sicheren Abstellmöglichkeiten befinden sich auf dem Parkplatz „P2/P3“ unmittelbar vor der WAZ-Westkurve.

„Wir freuen uns, die sportliche und gesunde An- und Abreise mit dem Fahrrad noch etwas entspannter machen zu können“, sagt RWE-Marketingleiter Rainer Koch. „Wer sich für den Drahtesel statt des Autos entscheidet, der tut auch etwas für die Umwelt. Insofern schaffen wir so auch dank der GVE einen kleinen Baustein für mehr Nachhaltigkeit rund um Heimspiele und Veranstaltungen an der Hafenstraße.“

Wer nicht mit dem Fahrrad anreisen und doch auf das Auto verzichten möchte, der kommt auch mit dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) zu Rot-Weiss Essen. Das Stadion ist vielfältig an das Bus- und Bahn-Netz angebunden. So ist etwa die Anfahrt über den Bahnhof „Essen-Bergeborbeck“ möglich. Wer am Spieltag am Hauptbahnhof ankommt, ob Heim- oder Gäste-Fan, kann von dort aus bequem in einen RUHRBAHN-Bus, der in Stadionnähe hält, einsteigen.

Die kostenfreie ÖPNV-Nutzung in der 2. Klasse im Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhrs (VRR) zur An- und Abreise am Spieltag ist in jedem Ticket für RWE-Heimspiele inkludiert.

Zeitgemäß: 180 neue Parkmöglichkeiten für Fahrräder hinter der WAZ-Westtribüne. (Foto: RWE)

ENDLICH WIEDER HÜTTENABEND

Wenn das mal keine guten Neuigkeiten sind! Am Donnerstag, den 20. April, wird das Fanprojekt – nach drei Jahren ohne – endlich wieder einen „Hüttenabend“ stattfinden lassen.

Zum Comeback des beliebten Frageformats sind die RWE-Spieler Michel Niemeyer, Raphael Koczor und Ron Berlinski in der Lehrstraße zu Gast.

Los geht es ab 19.07 Uhr, der Eintritt ist kostenfrei und eine Vorab-Anmeldung nicht nötig.

DER AUFSTIEG BLEIBT

RWE und Jörn Nowak gehen getrennte Wege.

Rot-Weiss Essen trennt sich von Sportdirektor Jörn Nowak. Diese Entscheidung ist nach einer ausführlichen internen Bewertung getroffen worden. Die Gründe liegen in einer unterschiedlichen Bewertung der sportlichen Entwicklung und zukünftigen Ausrichtung. Daran anknüpfend wurde eine sofortige Trennung vereinbart, um in der kurzfristigen Planung und Vorbereitung der kommenden Saison weder Zeit noch Energie zu verlieren. Die operativen Geschäfte übernehmen ab sofort der neue Chefscout/Kaderplaner Marcus Steegmann sowie Christian Flüthmann, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) von Rot-Weiss Essen. In den nächsten Tagen erfolgt eine entsprechende Einarbeitung und Übergabe aller Themen, Aufgaben und Verantwortungen.

Marcus Uhlig, Vorstandsvorsitzender von RWE: „Diese Entscheidung kommt sicherlich für viele überraschend und ist alles andere als leichtgefallen. Wir haben hier über vier Jahre sehr zielgerichtet und erfolgreich zusammengearbeitet. Mit dem Namen Jörn Nowak wird der sportliche Aufschwung von RWE in den letzten Jahren stets verbunden sein und bleiben, mit dem krönenden Aufstieg in die 3. Liga im letzten Jahr, an dem Jörn Nowak zusätzlich als verantwortlicher Interimstrainer seinen ganz besonderen Anteil hatte. Dazu kommen maßgeblich mit und durch ihn vorangetriebene strukturelle Weiterentwicklungen im sportlichen Bereich bei RWE. Wir hatten hier sicherlich eine besondere Form der Zusammenarbeit, auf die wir alle positiv zurückblicken können. Und trotzdem ist es im Leben manchmal so, dass sich unterschiedliche Auffassungen ergeben. Aus diesem Grund werden wir nun für einen reibungslosen Übergang aller anstehenden Aufgaben sorgen und in neuer Ausrichtung gemeinsam in die Zukunft gehen."

Dr. André Helf, Vorsitzender des Aufsichtsrates von Rot-Weiss essen, ergänzt: „Persönlich und im Namen von RWE bedanke ich mich bei Jörn Nowak in aller Form für das Geleistete, für das Erreichte und die vielen positiven gemeinsamen Erlebnisse. Privat und beruflich wünschen wir ihm nur das Beste!"

Jörn Nowak: „Ich bin sehr stolz auf das, was wir hier in den letzten Jahren gemeinsam entwickeln konnten. Über allem steht natürlich der Aufstieg in die 3. Liga im vergangenen Sommer. In den vier Jahren habe ich viele tolle Menschen kennengelernt, die den Verein zu etwas ganz Besonderem machen und bei denen ich mich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung herzlich bedanken möchte. Für die Zukunft sehe ich den Verein personell und infrastrukturell sehr gut aufgestellt und bin daher fest davon überzeugt, dass die kurz- und mittelfristigen Ziele erreicht werden."

Kann auf eine gute Zeit an der Hafenstraße zurückblicken: Jörn Nowak (Foto: Endberg)

„SCHWÄNE“ KÄMPFEN UM DRITTLIGA-VERBLEIB

Nächster RWE-Gegner FSV Zwickau verspielt zweimal in Folge Zwei-Tore-Vorsprung.

Wenn Rot-Weiss Essen am nächsten Sonntag, 23. April, ab 14 Uhr beim FSV Zwickau zu Gast ist, steht nicht mehr Joe Enochs an der Seitenlinie der „Schwäne“. Der bis dahin dienstälteste Trainer der 3. Liga war Anfang Februar nach vier Jahren, sieben Monaten und sechs Tagen von seinen Aufgaben freigestellt worden. Unmittelbar vor der Trennung zeigte zwar der Punktetrend mit vier Zählern aus zwei Spielen nach oben. Allerdings rutschte der FSV durch nur einen Sieg aus sechs Begegnungen auch auf einen Abstiegsplatz ab.

Neben Enochs trennten sich die „Schwäne“ auch von Sportdirektor Toni Wachsmuth, der früher auch selbst das Zwickau-Trikot getragen hatte. Übergangsweise übernahm zunächst Co-Trainer Robin Lenk die Betreuung der Mannschaft. Die beiden Spiele in dieser Konstellation liefen aber wie auch das Debüt des neuen Cheftrainers Ronny Thielemann (3:5 bei der SpVgg Bayreuth) mit jeweils Niederlagen nicht erfolgreich. Der 49-Jährige war zuvor jahrelang Co-Trainer von Jens Härtel (1. FC Magdeburg und FC Hansa Rostock).

Dass trotz des schlechten Auftakts mit dem FSV Zwickau zu rechnen ist, zeigten nicht nur die sieben Zähler aus den kommenden fünf Begegnungen. Im Sachsenpokal gewannen die Zwickauer 1:0 bei Ligakonkurrent und Aufstiegsanwärter Dynamo Dresden. Dass die Situation des Klubs dennoch mit derzeit vier Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz anspruchsvoll ist, hängt mit den beiden zurückliegenden Spielen zusammen.

In der Partie beim zweitplatzierten SV Wehen Wiesbaden (3:4) reichten der Thielemann-Elf gleich zwei Führungen (2:0 und 3:2) nicht für etwas Zählbares. Ein ähnliches Bild gab es am vergangenen Wochenende im Heimspiel gegen den ambitionierten 1. FC Saarbrücken. Nach einer erneuten Zwei-Tore-Führung mussten sich die Zwickauer mit einem 2:2 zufriedengeben. Somit verbleiben noch sieben Begegnungen, um den Rückstand noch aufzuholen und das achte Drittliga-Jahr in Serie zu sichern.

Bereits in 400 Spielen war Davy Frick für den FSV Zwickau am Ball. Dafür bekam der 33-jährige Defensivspieler im Rahmen des Saarbrücken-Spiels einen kleinen Pokal überreicht. „Ich freue mich über die Auszeichnung, aber der Schmerz des Spieles beziehungsweise der Saison überwiegt“, so Frick. „Ich hoffe einfach, dass wir da noch irgendwie rauskommen. Das Spiel hat gezeigt, dass wir es können. Wir geben nicht auf und müssen uns dagegenstellen. Die Mannschaft lebt. Wir glauben fest daran.“ Trainer Ronny Thielemann ergänzte: „Wir haben wieder Tore erzielt, das gibt uns Zuversicht. Jetzt müssen wir daran arbeiten, dass wir die Spiele auch über die Runden kriegen.“

Einer, der nur noch in dieser Saison dem FSV Zwickau auf dem Platz helfen kann, ist Ronny König. Der nach Davy Frick gemeinsam mit Mike Könnecke dienstälteste Spieler der „Schwäne“ beendet im Sommer seine aktive Laufbahn. „Ich werde im Sommer 40, irgendwann reicht es“, so König. Zu den Erfolgen des Routiniers zählt unter anderem der Aufstieg mit dem SV Wehen Wiesbaden (2006/2007) in die 2. Bundesliga. Dort gelang ihm im Spiel gegen den 1. FC Köln (4:3) innerhalb von sechs Minuten ein Hattrick. Außerdem schaffte der ehemalige Profi von Rot-Weiß Oberhausen mit dem SV Darmstadt 98 den Durchmarsch von der 3. Liga bis in die Bundesliga.

Aktuell erholt sich der erfahrene Angreifer noch von einer Knöchelverletzung. „Ich bin mir 100 Prozent sicher, dass wir die Klasse halten, weil wir auch die Typen dafür haben.“ Nach dem Saisonende kann sich König einen Verbleib in einer anderen Rolle vorstellen. „Wir werden uns zusammensetzen und darüber reden, was der Verein mit mir plant. Ich selbst fühle mich hier sehr wohl. Aber erst mal steht das Sportliche im Vordergrund, damit wir in der Klasse bleiben.“

Drittliga-Hüne auf großer Abschiedstournee: Der 39-jährige Ronny König (li.) will seine Karriere sicher nicht mit einem Abstieg beenden. (Foto: Endberg)

FSV ZWICKAU - KADER

TOR
1 Brinkies, Johannes
25 Engelhardt, Marcel
30 Hiemann, Lucas
26 Sprang, Max

ABWEHR
16 Butzen, Nils
3 Carrera, Nico
22 Coskun, Can
19 Frick, Davy
36 Kusic, Filip
17 Susac, Adam
29 von Schroetter, Leonhard
4 Ziegele, Robin

MITTELFELD
20 Agbaje, Noah Shawn
24 Assibey-Mensah, Raphael
31 Göbel, Patrick
8 Herrmann, Robert
6 Jansen, Maximilian
13 Könnecke, Mike
10 Löhmannsröben, Jan
27 Möker, Yannik
9 Schneider, Jan-Marc
21 Streller, Till
7 Voigt, Yannic

STURM
28 Baumann, Dominic
11 Eichinger, Noel
18 Gómez, Johan
15 König, Ronny
23 Krüger, Lukas

3. LIGA
ALL YOU NEED IS
LIVE
ALLE SPIELE
NUR BEI MAGENTA SPORT
Erleben,
was verbindet.

TEAMSPORT
Philipp
teamsport-philipp.de
offizieller Schuhausrüster

GESCHÄFTSSTELLE, FANSHOP UND VVK-STELLEN

VORVERKAUFSSTELLEN

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Teamsport Philipp
Sandstr.15,
45964 Gladbeck

Teamsport Philipp
Am Stadion 30,
45659 Recklinghausen

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

Reise-Welle e.K.
Holsterhauser Str. 102
45147 Essen - Holsterhausen
Tel.: 0201 - 9599190

GESCHÄFTSSTELLE/FANSHOP

Geschäftsstelle
Telefon: 0201/9 99 98-300 | Telefax: 0201/9 99 98-500
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Mitgliederbetreuung
Dienstag und Donnerstag: 10.00 bis 13.00 Uhr
Mail: silvia.zimmert@rot-weiss-essen.de

Fanshop & Ticketschalter an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Fanshop: 0201/9 99 98-302 | Ticket-Hotline: 0201/9 99 98-303
E-Mail: onlineshop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a, 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Kubicki, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Mathildenstr. 15 a | 45130 Essen

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Lena Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Philipp Behrendt, Marius Hüßen, Karsten Höft

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
FUNKE Mediengruppe
Jakob-Funke-Platz 1 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

BRANCHENVERZEICHNIS

Automobile

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
www.ams-essen.de

Auto Nagel Essen GmbH & Co. KG
Berthold-Beitz-Boulevard 320
45141 Essen
www.auto-nagel.de/essen

BOB Automobile Nord GmbH
Ruhrtalstr. 71 | 45239 Essen
www.bob-automobile.de

DEKRA Automobil GmbH
Sülterkamp 101 | 45356 Essen
www.dekra.de

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
www.es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
www.lueg.de

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
TysenKrupp Allee 20 | 45143 Essen
www.gottfried-schultz.de

KFZ Meisterbetrieb Waldorf
Bochumer Landstraße 321 | 45279 Essen
www.kfz-waldorf.business

Mohag mbH (Ford)
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
www.mtwessen.de

newcar 24 GmbH & Co. KG
Steinweg 2 | 59821 Arnsberg
www.newcar24.de

Bauen & Handwerk

ANKE GmbH & Co. KG
Am Stadthafen 42 | 45356 Essen
www.anke-essen.de

B & B GmbH
Schaffelhofer Weg 67 | 45277 Essen
www.budgmbh.de

BAUPART GmbH
Hafenstraße 100 | 45356 Essen
www.baupart.com

Bauunternehmen Inh. Andreas Melchers
Frohnhauser Str. 149 | 45144 Essen
www.melchers-bau.de

Bauunternehmung Stephan Dunker GmbH
Elisabethstr. 18b | 45139 Essen
www.bauunternehmung-dunker.de

C. Engelmohr Malerbetrieb GmbH
Worringstraße 250 | 45289 Essen
www.malerbetrieb-engelmohr.de

Elektro Decker GmbH
Holzstraße 7 - 11a | 45141 Essen
www.decker-elektrotechnik.de

ePott GmbH
Nordsternstraße 65 | 45329 Essen
www.epott-ruhr.de

ES Project GmbH
Tenderweg 9 | 45141 Essen
www.es-project.de

Gartenbau nach Maß GmbH
Seumannstr. 27 | 45326 Essen
www.gartenbaunachmass.de

Gio Bau
Kupferdrehstrer Str. 66 | 45257 Essen
www.giobau.de

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 | 45307 Essen
www.wasserwaermeluft.de

H.W. Gröf GmbH
Aktienstraße 51 | 45359 Essen
www.tischlerei-groef.de

Horstmann GmbH
Langekamp 10
45475 Mülheim an der Ruhr
www.horstmanngmbh.com

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstr. 1 | 53332 Bornheim
www.schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Bentheimer Str. 10 | 45145 Essen
www.maler-nowakowski.de

Markus Wiescholek
Malermeisterbetrieb
Papestr. 59 | 45147 Essen
mw-malerbetrieb.de

Ottemeier Sachverständigenbüro & Stuckgeschäft
Buschstraße 16 | 45276 Essen
www.stuck-ottemeier.com

P&R Bedachungen Meisterbetrieb
Helgolandring 53 | 45149 Essen
pr-bedachungen.de

Richter+Frenzel GmbH + Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
www.richter-frenzel.de

Rolladen Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
www.rolladen-pagallies.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
www.pawlak24.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
www.ruetten-lueftungsbau.eu

SANHA GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 80 | 45219 Essen
www.sanha.com

Schuster Sanitär & Heizung
Tenderweg 9 | 45141 Essen
www.schuster-sanitaer.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
www.spt-pumpen.de

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 | 45239 Essen
www.symplan.de

W&S Technik GmbH
Herner Straße 130 | 44575 Castrop-Rauxel
www.wus-technik.com

WILHELM HEIKAUS GmbH & Co. KG
Hafenstr. 57/59 | 47809 Krefeld
www.wilhelm-heikaus.de

WMS Fenster und Türen GmbH
Im Hesselbruch 7 | 45356 Essen
www.wms-gmbh.de

Einzelhandel & Konsum

Beck Objekteinrichtungen GmbH
Rotthauser Str. 36 | 45309 Essen
www.beck-objekt.de

Bogner und Bogner GmbH
Wiehagen 26 | 45472 Mülheim
Tel.: 0201/6099515

Döbbe Bäckerei GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
www.doebbe.de

ECE Marketplaces GmbH & Co. KG
Westenhellweg 102 | 44137 Dortmund
www.ece.com

Frischecenter Burkowski GmbH & Co. KG
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
www.frischecenter-burkowski.de

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Betriebsstätte Essen
Haedenkampstraße 21 | 45143 Essen
www.globus.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
www.ulrich-catering.de

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
www.kampmann-essen.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
www.nobel-kaffee.de

Ornamin-Kunststoffwerke GmbH & Co. KG
Kuckuckstr. 20a-24 | 32427 Minden
www.ornamin.com

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
www.hannappel-essen.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu Werner Brombach GmbH
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
www.erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
www.stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
www.rhodius-mineralquellen.de

Schaaf-Packung GmbH
Mettmanner Straße 105a | 42549 Velbert
www.schaaf-packung.de

Schloss Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
www.schloss-quelle.de

Seifenmanufaktur Natalie GmbH
Am Trippelsberg 141 | 40589 Düsseldorf
www.seifenmanufaktur-natalie.de

Smow D GmbH
Lorettostr. 28 | 40219 Düsseldorf
www.smow.de

star Tankstelle
Bottroper Str. 245 | 45356 Essen
www.star.de

Teamsport Philipp
Am Stadion 30 | 45659 Recklinghausen
www.teamsport-philipp.de

Thiers Fleisch- und Wurtwaren GmbH
Hansastraße 128 | 44866 Bochum
www.thiers.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
www.vertretung.allianz.de

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
www.wp-hanten.de

medass Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co. Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
www.medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
www.muenchener-verein.de

Securess Versicherungsmakler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
www.securess.de/

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
www.sparkasse-essen.de

Steuerberater Boettcher & Partner PartG
Am Brauturm 1-2 | 46286 Dorsten
www.boettcher-und-partner.de

Swiss Life Select
Kettwiger Str. 20 | 45127 Essen
www.swisslife-select.de

Garten- und Landschaftsbau

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
www.stadtgruen.ruhr

Gebäudedienste

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Straße 107 | 45327 Essen
www.lehmans.de

Rudolf Weber Gebäudereinigung und Gebäudedienste GmbH & Co. KG
Lazarettstr. 13 | 45127 Essen
www.rudolfweber.de

SELO Facility Management GmbH
Lahnbeckestraße 12 | 45307 Essen
www.seloservice.de

Terfurth Gebäudereinigung GmbH
Isinger Tor 4 | 45276 Essen
www.terfurth-gmbh.de

Immobilien & Wohnen

a81 Workspace
Alfredstraße 81 | 45130 Essen
www.workspace-a81.de

Allbau Managementgesellschaft mbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
www.allbau.de

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
www.ubc-collection.com

Hausverwaltung Schmidt GmbH
Dechenstr. 24 | 45143 Essen
www.hausverwaltung-schmidt.de

Holle Architekten
Meisenburgstr 169 | 45133 Essen
www.holle-architekten.de

Oehler Immobilien- und Hausverwaltung GmbH
Sachsenring 117 | 45279 Essen
www.oehler24.de

Schulte Immobilien-Gruppe
Neukircher Mühle 45 | 45239 Essen
www.schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
www.tullius.de

VON WERDEN KG
Heidhauser Str. 54 | 45239 Essen
www.werden-immobilien.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
www.wohnbau-eg.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
www.essen-nord.de

IT-Dienstleistungen

nitera GmbH
Max-Keith-Straße 66 | 45136 Essen
www.nitera.de

Logistik & Transporte

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
www.sauerbaum-baustoffe.de

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
www.glettenberg.com

Essener Ferntransport GmbH
Pläßweidenweg 24 | 45279 Essen
www.eft-logistik.de

FIEGE Essen GmbH & Co. KG
Hafenstraße 70 | 45356 Essen
www.fiege.com

Gebrüder Reuer GbR
Brüsseler Str. 63 | 45968 Gladbeck
www.premiumtransporte.de

General Logistics Systems Germany GmbH & Co. OHG
Emscherbruchallee 16 | 45356 Essen
www.gls-group.com

Jungheinrich Vertrieb Deutschland GmbH
Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr
www.jungheinrich.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
www.transportemueller.de

Witthaut Logistics
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
www.witthaut-logistics.de

WJM WITRA Spedition GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
www.witra.info

Marketing & Medien

Blue Chili GmbH
Gewerbeallee 15-19 | 45478 Mülheim a. d. Ruhr
www.blue-chili.com

declaro Beschriftungs GmbH
Dieselstr. 28 | 33334 Gütersloh
www.declaro.de

DextraData GmbH
Girardetstraße 4 | 5131 Essen
www.dextradata.com

Digitalsaal GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str.92a | 45133 Essen
www.digitalsaal.com

FUNKE Mediengruppe GmbH & Co. KGaA
Jakob-Funke-Platz 1 | 45127 Essen
www.funkemediennrw.de

Jobin Hood GmbH
Max-Born-Straße 4 | 48431 Rheine
www.jobin-hood.com

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Str. 58 | 45356 Essen
www.munsteiner.de

Service & Dienstleistungen

Bestattungskultur Buiting UG & Co. KG
Borbecker Str. 219-223 | 45355 Essen
www.buiting.de

BP Europa SE
Wittener Str. 45 | 44789 Bochum
www.bp.com

Bromkamp GmbH
Weusterstr. 19 | 46240 Bottrop
www.bromkamp.de

BUTEO GmbH
Alfredstr. 57-65 | 45130 Essen
www.buteo.immobilien

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
www.digitale-fotografien.com

Dr. Helf GmbH & Co. KG
Kaiserswerther Str. 215 | 40474 Düsseldorf
www.ubc-collection.com

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbh
Am Zehnthof 171 | 45307 Essen
www.gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
Tel.: 0201 7994200

JOBSADVISION GmbH
Melanchthonstraße 23 | 75015 Bretten
www.jobsadvision.de

Katholische Kliniken Emscher-Lippe GmbH
Virchowstraße 122 | 45886 Gelsenkirchen
www.st-augustinus.eu

Kopetzki Consulting
Aktienstr. 51 | 45359 Essen
www.kopetzki.net

MFG Deutsche Saatgut GmbH
Am Zirkus 19 | 10117 Berlin
www.deutsche-saatgut.de

Otto Schorning Postbearbeitungs GmbH
Rellinghauser Straße 334d | 45136 Essen
www.schorning.de

Rentas Mietgeräte GmbH
Wilhelm-Beckmann-Str. 6 | 45307 Essen
www.rentas-franchise.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
www.rge-essen.de

sportwetten.de GmbH
Kaiserstraße 4 | 40221 Düsseldorf
www.sportwetten.de

Sicherheit & Tresore

ARASTI-Feuerschutzanlagen GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 63 | 45145 Essen
www.arasti.de

Essener Geldschrankfabrik GmbH & Co. KG
Wörthstr. 27 | 45138 Essen
www.egf.de

Knieps & Komm GmbH
TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
www.brandschutz-total.de

Rextech e.K.
Johannastr. 20 | 45130 Essen
www.rextech-sicherheit.de

Securitas Sport & Event GmbH & Co. KG
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
www.securitas.de

Software & Digitales

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45219 Essen
www.020epos.de

opta data Stiftung & Co. KG
Berthold-Beitz-Boulevard 514 | 45141 Essen
www.optadata.de

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
www.amana.de

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15
44227 Dortmund
www.greenit.systems

ifm eletronic GmbH
Fünfhöfestr. 25 | 45329 Essen
www.ifm.com

LEDCON Systems GmbH
Jacksonring 12 | 48429 Rheine
www.ledcon.de

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm Str 4 | 47119 Duisburg
www.lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
www.medion.com

Tourismus & Freizeit

GOP Varieté Essen GmbH & Co. KG
Rottstr. 30 | 45127 Essen
www.variete.de

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
www.broeskamp-busreisen.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstr. 297 | 46238 Bottrop
www.indoor-skydiving.com

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Str. 15 | 45134 Essen
www.mkr-event.de

Novum Management GmbH
An der Alster 63 | 20099 Hamburg
www.novum-hotels.com

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73 | 45326 Essen
www.ohagenreisen.de

Oliver Bartoszek & Jens Seidel GbR
Bruchstraße 30 | 45327 Essen
www.jo-events.com

Punch Fitness Essen GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
www.punch-fitness.de

the BUNK Hostel
Juliusstr. 12 | 45128 Essen
www.the-bunk-hostel.de

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
www.aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
www.ebe-essen.de

Fahrenberger Umwelttechnik GmbH & Co. KG
Ostring 108-110 | 45711 Datteln
Tel.: 02363 561561

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Str 27-37 | 45128 Essen
www.stadtwerke-essen.de

Versicherungsagentur

Schauhoff & Stadie GmbH
Couvenstr.4 | 40211 Düsseldorf
www.agentur.lvm.de

DEM OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, die Feiertage sind vorbei und die Spielzeit biecht so langsam auffe Zielgerade ein. Ostern is ja bekanntlich dat Fest der Eier. Entsprechend hatten Dabros Jungs sich fest vorgenommen nach dem Sieg gegen die kleinen Freiburger auch in Dresden Eier zu zeigen und dem Aufstiegsaspiranten drei Punkte aus'm Osternest zu klauen. Nich weniger als 2.500 reisefreudige Essener hatten sich auf den Weg gemacht, um unsere Truppe dabei zu unterstützen. Leider hat et nich ganz geklappt, wat aber sicher nicht am großartig aufgelegten Essener Anhang lag. Der Gästeblock – dank entsprechender Overalls – in rot-weißer Farbenpracht geschmackvoller als jedes Osterei, konnte sich unter den 30.000 Zuschauern lautstark behaupten.

Leider konnte man dat von unsere Bengels aufm Platz nich so behaupten. Die 2:1-Niederlage hört sich auch knapper an, als sie war. Wenn wa ma ehrlich sind, waren die Dynamos unseren Roten in allen Belangen überlegen und haben dat Spiel verdient gewonnen. Unser Tor war dabei auch nur ein Ostergeschenk vom Dresdner Keeper, der Ron „Pferdelunge" Berlinski mustergültig in den Fuß spielt. Ron sagte brav „Danke" und legte den Dresdnern das Ei in Netz.

Ansonsten war offensiv leider nicht viel zu sehen von RWE. Und wer sich keine Torchancen erspielen kann, der kann auch den Knicker nich ins Tor bringen. Manchmal is Fussball eben auch leicht erklärt.

Das Faulste Ei der Partie war aber sicher Dresdens Goalgetter Arslan, der nach dem Spiel ganz offen zugab, Rother auf die Mauken getreten zu haben, um Ihn zu provozieren. Quasi ne Tätlichkeit um ne Tätlichkeit zu provozieren. Unser Rother sah rot und bekam dann auch rot. Trotzdem finde ich, wenn jemand so dreist nacher zugibt, genau dat so gewollt zu haben, is allet andere als ein fairer Sportsmann und sollte zur Strafe dem Roter seine Unterhosen waschen oder so, wenn et schon keine Sperre gibt…

Wat dat Ergebnis und dat Spiel betrifft gehört aber auch zur Warheit, dat unsere Roten inne letzten Wochen im Prinzip gegen den Spielplan gespielt ham. Die Spitzenteams ham sich quasi die Klinke inne Hand gegeben, um gegen RWE zu spielen. Nach der verpfiffenen Niederlage in Aue kamen in einer Reihe Saarbrücken, Wiesbaden, Freiburg und Dresden dran. Abgeschlossen wird dat Paket nun mit dem Spiel gegen die Mannheimer vom Waldhof. Diese Partie hat dabei gleich ein paar Besonderheiten. Zum einen geht's gegen unseren ehemaligen Erfolgstrainer (und wenn wir ehrlich sind: Aufstiegstrainer) Christian Neidhart, an den hier eigenzlich alle nur gute Erinnerungen haben. Und zum anderen is Mannheim zum Siegen verdammt, wenn sie beim Thema Aufstieg noch ein Wörtchen mitreden wollen. Als i-Tüpfelchen konnten unsere Roten dat Hinspiel in Mannheim gewinnen, weshalb man ohnehin davon ausgehen muss, dat die Waldhöfer heute mit nem Messer zwischen die Zähne ausser Kabine kommen werden.

Uns erwartet also einmal mehr ein heisser Tanz zweier Traditionsklubs anne Hafenstraße, bevor dann die Spiele kommen, in denen RWE dann die direkte Konkurrenz auf Distanz halten kann und muss! Denn fünf Punkte sind nur ein kleines Polster…

Nur der RWE!

JOBSADVISION.de
smart recruiting

PAKETAUSWAHL
- Optimierte Jobbörsenauswahl
- Individuelles Angebot

OPTIMIERUNG
- Anzeigengestaltung
- Zielführende Verschlagwortung
- AGG-Prüfung

SCHALTUNG & KONTROLLE
- Rücklaufoptimierung
- Überwachung der Schaltzeiten
- Resonanzanfrage
- Klickreporting

Sie suchen nach Möglichkeiten Ihr Unternehmen bestmöglich auf dem Arbeitsmarkt zu positionierven, um die passenden Mitarbeiter für Ihr Unternehmen zu gewinnen? In Zusammenarbeit mit allen namhaften Online-Stellenbörsen unterstützen wir Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei der modernen Personalrekrutierung. Wir wissen genau, wo sich die passenden Bewerber für Ihre offenen Stellen finden lassen und schalten Ihre Stellenanzeigen gezielt in den entsprechenden Online-Medien. Dabei profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Personalwerbung und unseren günstigen Einkaufspreisen.

EINFACH, SCHNELL UND GÜNSTIG

Wir übernehmen für Sie die komplette Auftragsabwicklung von der Gestaltung Ihrer Stellenanzeige in Ihrem Firmen-Layout, über die Buchung der passenden Jobbörsen, dem Reporting über Schaltzeiten und Zugriffe bis hin zur Abrechnung der einzelnen Börsen. Und das zu günstigen Paketpreisen!

FÜR JEDEN BEDARF DAS RICHTIGE

Zusätzlich zu unseren Paketen, die wir bereits für verschiedene Zielgruppen (Ingenieure, Vertrieb, IT und Telekommunikation, Medizin etc.) optimiert haben, bieten wir Ihnen auch die Einzelbuchung Ihrer Wunsch-Jobbörsen an.

ONLINE PERSONALSUCHE MIT ERFOLG

info@jobsadvision.de | 07252 58 07 87 - 0 | www.jobsadvision.de

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen